

Erscheint  
jeden Montag, Mittwoch  
und Freitag; während der  
Buchhändler-Messe zu  
Ostern, täglich.

# Börsenblatt

für den

Beiträge  
für das Börsenblatt sind an  
die Redaktion, — Inserate an die Expedition  
dieselben zu senden.

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Nº 30.

Leipzig, Mittwoch den 10. März.

1858.

## Amtlicher Theil.

### Dank und Quittung.

Es sind dem Unterzeichneten in diesen Tagen  
500 Thaler in Werthpapieren  
zur Gründung einer Unterstützungs-Casse für Angehörige des hiesigen  
Buchhandels übergeben und von ihm bei unsfern übrigen Documenten  
niedergelegt worden.

Möge dem Geber, voranleuchtend in Allem was zur Festigung  
und Förderung des städtischen wie des genossenschaftlichen Gemeinwohls  
beitragen kann, die Genugthuung werden, daß auch hierin  
sein Beispiel, wie dankbaren Wiederhall, ebenso ehrende Nachahmung  
finde und seine Stiftung mehr und mehr Wurzel fasse, wachse  
und reiche Früchte trage für und für.

Leipzig, 3. März 1858.

Der Cassirer der Deputation Leipziger Buchhändler.  
G. Mayer.

### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

Angekommen in Leipzig am 4. u. 6. März 1858.

Becher's Verlag in Stuttgart.

1660. Biehoff, H., Goethe's Leben. 3. Aufl. 9. u. 10. Efg. 8. Geh. à 1½ f  
Geb. Bode's Verl. in Stuttgart.

1661. Baumeister, A., das Nibelungen-Lied f. die Jugend bearb. gr. 8.  
Cart. + 18 Nf  
Brandstetter in Leipzig.

1662. Grube, A. W., geographische Charakterbilder in abgerundeten Gemälden aus der Länder- u. Völkerkunde. 7. Aufl. 2. Efg. gr. 8. Geh.  
17½ Nf  
Goldis in Leipzig.

1663. Wilhelmi, F., Bibelkunde. Für Schullehrer-Seminarien, Schullehrer ic. gr. 8. Geh. 12 Nf  
J. G. Cotta'sche Buchh. in Stuttgart.

1664. Auerbach, B., gesammelte Schriften. Erste, neu durchges. Gesammtausg. 17. u. 18. Bd. 8. Geh. à 12 Nf

1665. Clässiker, deutsche. 268. u. 269. Efg. Goethe's Werke. gr. 16. Geh.  
à \* 4 Nf

1666. Goethe's sämmtliche Werke in 30 Bänden. Vollständig neugeordnete Ausg. 5—12. Bd. gr. 8. Geh. à \* 24 Nf  
Deiters in Münster.

1667. Merlo-Horstius, Paradies der christl. Seele. Ein vollständ. Gebet-Unterrichts- u. Erbauungsbuch. 4. Aufl. 1857. 16. Geh. 1 f  
Dümmler's Verlagsbuchh. in Berlin.

1668. Lavater, J. C., Worte d. Herzens. Für Freunde der Liebe u. d.  
Glaubens. Hrsg. v. C. W. Hufeland. 13. Aufl. gr. 16. In engl.  
Einb. m. Goldschn. \* 1 f  
Fünfundzwanziger Jahrgang.

DuMont-Schauberg'sche Buchh. in Köln.

1669. Becker, W., Geographie f. Gymnasien u. höhere Bürgerschulen.  
gr. 12. Geh. \* 1 f

1670. Heis, E., u. T. J. Eschweiler, Lehrbuch der Geometrie zum Ge-  
brauche an höheren Lehranstalten. 1. Thl.: Planimetrie. 2. Aufl.  
gr. 8. Geh. \* 5½ f

1671. Steffen, W., Pocket companion for students of the english and  
german languages. Phraseologisches Taschenbuch der englischen u.  
deutschen Sprache. 12. Geh. \* 2½ f

Graß'sche Buchh. in Quedlinburg.

1672. Armbrust, G. L., Tabellen zur Preisberechnung der einzelnen Pfunde  
ob. Stücke, bei Sachen, bei denen der Preis f. 100 Pfund ob. 100  
Stück gegeben ist. 8. Geh. \* 1½ f

1673. Baht, C. J., Louis le petit od. der immer gern geschene Gesellschafter,  
Taschenspieler u. Lustigmacher. 3. Aufl. gr. 16. Geh. 12½ Nf

1674. Böbert, C. W., der geschwind u. richtig rechnende Markscheider ob.  
die f. den prakt. Markscheider vollständige tabellar. Berechnung der  
Seigerteufen u. Sohlen ic. 3. Aufl. gr. 4. Geh. \* 1½ f

1675. Galanthomme, der, od. der Gesellschafter, wie er sein soll. 10. Aufl.  
8. Geh. 5 f

1676. Grundzüge, die, d. Scatspiele. Eine Anweisg. in kurzer Zeit regel-  
recht Scat spielen zu lernen. Von S. v. F. 2. Aufl. 8. Geh. \* 1½ f

1677. Schulze, C., kurze Anleitung zur Erziehg. u. Pflege der Obstbäume.  
2. Aufl. 8. Geh. \* 1½ f

1678. Wartenstein, G., Briefsteller f. Liebende beiderlei Geschlechts. 5.  
Aufl. 8. Geh. 1½ f

1679. Ziegenbein, J. W. H., Katechismus d. christl. Lehre m. bibl. Denksprüchen u. m. bibl. Beispielen verbunden ic. 7. Aufl. 8. \* 1½ f

Franz in München.

1680. Cenci, L., Tractatus de procuratoribus. Opus posthumum a P.  
H. Cencio adauetum et illustratum. hoch 4. Florentiae. Geh.  
\*\* 7 f

1681. Strafprozeß, der, im Königl. Bayern diesseits d. Rheins. 3. Bdhn.  
2. u. 3. Efg. 8. Geh. à 1½ f; Schreibp. in 4. à 24 Nf

Gardes in Naumburg.

1682. General-Universal-Lexikon, od. das gesammte menschl. Wissen  
in encyclopäd. Form u. Kürze. 36. u. 37. Efg. Lex.-8. Geh. à 3 Nf

Gerold's Sohn in Wien.

1683. Almanach der kaiserl. Akademie der Wissenschaften. 8. Jahrg.  
1858. 8. In Comm. Geh. \* 1 f

1684. Aschbach, üb. römische Kaiser-Inscriptions m. absichtlichen aus  
dem Alterthume herrührenden Namentilgungen. Lex.-8. 1857. In  
Comm. Geh. \*\* 1½ f

1685. Benedikt, M., üb. d. Abhängigkeit d. elektrischen Leitungswider-  
standes v. der Grösse u. Dauer d. Stromes. Lex.-8. 1857. In Comm.  
Geh. \* 2 Nf

1686. Bergmann, J., Pflege der Numismatik in Oesterreich im 18.  
Jahrh. m. besond. Hinblick auf das k. k. Münz- u. Medaillen-Cabinet  
in Wien. II. Lex.-8. 1857. In Comm. Geh. \* 17 Nf

1687. Bolza, G. B., Grammatica della lingua italiana ad uso della I.  
classe ginnasiale. Parte I. 8. Geh. \* 12 Nf

60

- Gerold'sche Sohn in Wien ferner:
1688. **Detlefsen**, üb. ein neues Fragment e. römischen Wachsurkunde aus Siebenbürgen. Lex.-8. 1857. In Comm. Geh. \*\* 1/6,-
1689. — üb. 2 neu entdeckte römische Urkunden auf Wachstafeln. Lex.-8. 1857. In Comm. Geh. \* 2/3,-
1690. **Ditscheiner**, L., üb. die graphische Kreis-Methode. Lex.-8. In Comm. Geh. \* 2/3,-
1691. **Farkaš-Vukotinović**, L. v., das Lika u. Krbava-Thal in Militär-Croatien. Lex.-8. 1857. In Comm. Geh. \*\* 1/6,-
1692. **Fontes rerum austriacarum**. Oesterreichische Geschichts-Quellen. 2. Abth. 14. Bd.: Urkunden der älteren Handels- u. Staatsgeschichte der Republik Venedig. Hrsg. v. G. L. Fr. Tafel u. G. M. Thomas. 3. Thl. Lex.-8. 1857. In Comm. Geh. \* 1,- 14 N $\alpha$
1693. **Gauster**, F., Untersuchungen üb. die Balgdrüsen der Zungenwurzel. Lex.-8. 1857. In Comm. Geh. \*\* 6 N $\alpha$
1694. **Hyrtl**, üb. die Plica nervi laryngei. Lex.-8. 1857. In Comm. Geh. \* 4 N $\alpha$
1695. **Kenner**, F., die Roma-Typen. Lex.-8. 1857. In Comm. Geh. \* 9 N $\alpha$
1696. **Ludwig**, C., u. A. Spiess, Vergleichung der Wärme d. Unterkiefer-Drüsenspeichels u. d. gleichseitigen Carotidenblutes. Lex.-8. 1857. In Comm. Geh. \* 2 N $\alpha$
1697. **Oberleitner**, K., Beiträge zur Geschichte d. 30jähr. Krieges m. besond. Berücksicht. d. oesterreich. Finanz- u. Kriegswesens. Lex.-8. In Comm. Geh. \*\* 7 N $\alpha$
1698. **Oeltzen**, W., Argelander's Zonen-Beobachtungen vom 15. bis 31. Grade südl. Declination in mittleren Positionen f. 1850-0. Lex.-8. 1857. In Comm. Geh. \* 14 N $\alpha$
1699. **Oppel**, A., weitere Nachweise der Kössener Schichten in Schwaben u. in Luxemburg. Lex.-8. In Comm. Geh. \*\* 3 N $\alpha$
1700. **Petzval**, J., Bericht üb. dioptrische Untersuchungen. Lex. 8. 1857. In Comm. Geh. \*\* 1/3,-
1701. **Pohl**, J. J., üb. den Gebrauch d. Thermo-Hypsometers zu chem. u. physical. Untersuchungen. Lex.-8. In Comm. Geh. \* 4 N $\alpha$
1702. **Polansky**, F., die Selbstpflege der Brustschwachen. gr. 8. In Comm. Geh. \*\* 1/3,-
1703. **Reuss**, A., mineralogische Notizen aus Böhmen. Lex.-8. 1857. In Comm. Geh. \*\* 7 N $\alpha$
1704. — üb. silurische Schalsteine u. das Eisenerzlager v. Auval bei Prag. Lex.-8. 1857. In Comm. Geh. \* 4 N $\alpha$
1705. **Salomon**, J., Lehrbuch der Elementar-Mathematik f. Ober-Realschulen. 1. Bd. 2. Aufl. gr. 8. Geh. \* 1 1/3,-
1706. **Schaefer**, Ed., üb. die Vergiftung m. Mitisgrün, nebst e. Reihe chem. Untersuchungen etc. Lex.-8. 1857. In Comm. Geh. \* 4 N $\alpha$
1707. **Sitzungsberichte** der kaiserl. Akademie der Wissenschaften. Mathematisch-naturwissenschaftl. Classe. 25. Bd. 2. Hft. Lex.-8. 1857. In Comm. Geh. \* 1,- 4 N $\alpha$
1708. **Spitzer**, S., Bemerkungen üb. die Integration linearer Differential-Gleichungen m. Coefficienten, die bezüglich der unabhängig Variablen v. der ersten Potenz sind. Lex.-8. 1857. In Comm. Geh. \*\* 1/6,-
1709. — Integration verschiedener linearer Differential-Gleichungen. Lex.-8. 1857. In Comm. Geh. \*\* 1/6,-
1710. **Stampfer**, S., theoret. u. prakt. Anleitung zum Nivelliren u. zu andern damit verwandten, beim Eisenbahnbau vorkommenden geometrischen Arbeiten etc. 4. Aufl. gr. 8. Geh. 1 1/3,-
1711. **Stark**, F., Beiträge zur Kunde germanischer Personennamen. Lex.-8. 1857. In Comm. Geh. \* 4 N $\alpha$
1712. **Stoegmann**, K., üb. die Briefe d. Andrea da Burgo, Gesandten Königs Ferdinands an den Cardinal u. Bischof v. Trient Bernh. Cles. Lex.-8. 1857. In Comm. Geh. \* 1/2,-
1713. **Unger**, F., Beiträge zur Physiologie der Pflanzen. Lex.-8. 1857. In Comm. Geh. \*\* 7 N $\alpha$
1714. **Walewski**, A. v., Geschichte der hl. Ligue u. Leopolds I. vom Umschwung im Gleichgewichtssystem d. Westens durch den schwed.-poln.-oesterreich. Krieg bis zur Verwicklung der oriental. Frage durch August II. 1657—1700. 1. Thl. 1. Abth. gr. 8. Krakau 1857. Geh. \* 2 1/3,-
- Gennings'sche Buchh. in Gotha.
1715. **Bibliotheca graeca**, cur. F. Jacobs et V. C. F. Rost. B. Scriptorum orat. pedestris vol. XI. sect. I. Et. s. t.: Platonis opera omnia. Rec. G. Stallbaum. Vol. I. Sect. I. Continens: Apologiam et Critonem. Edit. IV. gr. 8. Geh. 27 N $\alpha$
- Herder'sche Verlagsh. in Freiburg im Br.
1727. **Nies**, G., die württembergische Convention. Eine Studie. gr. 8. Geh. 18 N $\alpha$
- Kirchheim in Mainz.
1716. **Lennig**, F., Etwa zum Lachen. 5. Aufl. gr. 8. Geh. \* 2/3,-
- Mücken's Verlagsbuchh. in Stuttgart.
1717. **Becker**, M., Handbuch der Ingenieur-Wissenschaft. 2. Bd. 2. Aufl. Lex.-8. Geh. 5 1/2,-
- Inhalt: Der Brückenbau in seinem ganzen Umfange. Mit Atlas.
- J. A. Meissner in Hamburg.
1718. **Flügel**, F., u. J. G. Flügel, prakt. Englisch-Deutsches u. Deutsch-Englisches Wörterbuch. 1. Thl. Englisch-Deutsch. 4. Aufl. gr. 8. Geh. 2,-
- Panne in Leipzig.
1719. **Belvedere** ob. die Galerien v. Wien. Stahlstichsammlung der vorzüglichsten Gemälde nebst Text v. A. Görting. 12. Hft. gr. 4. \* 1/3,-
- J. Perthes in Gotha.
1720. **Atlas**, kleiner, d. preussischen Staats. qu. gr. 4. Cart. \* 18 N $\alpha$
1721. **Schul-Atlas** d. preussischen Staats. qu. gr. 4. Geh. \* 1/2,-
1722. **Syдов**, E. v., Wand-Atlas. Nr. 1.: Erdkarte in 2 grossen Planogloben. 4. Aufl. Chromolith. Imp.-Fol. \* 1 1/2,-; auf Leinw. u. in Mappe \* 3,-
- Pfaundler in Innsbruck.
1723. **Scherer**, P. A., Bibliothek f. Prediger. 51. u. 52. Lfg. Lex.-8. Geh. à \* 1/4,-
- Ph. Reclam jun. in Leipzig.
1724. **Testament**, das Neue, unsers Herrn u. Heilandes Jesu Christi. Nach M. Luthers Übersetzung. 32. \*\* 1/6,-; in engl. Einb. m. Goldschn. \*\*\* 9 N $\alpha$
- Reichenbach'sche Buchh. in Leipzig.
1725. **Bibliothek**, landwirthschaftliche. 8. Bd. 3. Geh. 1/2,-
- Inhalt: Pflzg., G. G., Verbesserung der Wiesen durch Bewässerung. 3. Aufl.
- G. Neimer in Berlin.
1726. **Übersichten**, statistische, üb. Waaren-Verkehr u. Zoll-Ertrag im deutschen Zoll-Bereine f. d. J. 1856. gr. 4. Geh. \* 1 1/2,-
- J. W. Schmitz in Köln.
1727. **Schmitz**, J. W., Natur-Astronomie f. schwachen Begriff u. f. Schüler. 16. Geh. 3 N $\alpha$
- W. Schulze in Berlin.
1728. **Görde**, M., das Bibel-Jahr ob. die ganze heil. Schrift zum tägl. Haus-Gottesdienste. 1. Bd. 9. Lfg. Lex.-8. Geh. \* 4 N $\alpha$
- Schweizerbart'sche Verlagsh. in Stuttgart.
1729. **Neuschle**, K. G., Handbuch der Geographie ob. neueste Erdbeschreibg. m. besond. Rücksicht auf Statistik u. Topographie. 5. Lfg. Lex.-8. Geh. 18 N $\alpha$
- Tascher in Kaiserslautern.
1730. **Ennemoser**, F. J., eine Reise vom Mittelrhein [Mainz] über Köln, Paris u. Havre nach den nordamerikan. Freistaaten, beziehungsweise New-Orleans ic. 8. 1857. Geh. \* 7 N $\alpha$
1731. **Klemm**, J. D., Pastoral-Regeln f. Schullehrer. 2. Abschnitt: Der Schullehrer als Kirchendiener. gr. 8. Geh. 12 N $\alpha$
- Violet in Leipzig.
1732. \* **Schubert**, W., Gebet u. Lied. Eine Sammlg. kurzer, christl. Andachten zur häusl. Erbauung. 2. Ausg. gr. 12. Geh. 1/2,-; in engl. Einb. \* 3/4,-
- Weber in Leipzig.
1733. **Land**, das heilige, aus der Vogelschau. Darstellung der Orte u. Städte, welche in der heil. Schrift erwähnt sind. 6. Aufl. 1 Bl. in Holzschn. in qu. Fol. In gr. 8-Carton. \* 1/3,-

T. O. Weigel in Leipzig.

1734. Arago, F., Oeuvres complètes publiées par J.-A. Barral. Tom. VII.: Notices scientifiques. IV. gr. 8. Geh. \* 2,-

Windelmann &amp; Söhne in Berlin.

1735. Lichtenstein, H., u. E. Winckler, die veredelte Hühnerzucht. 2. Hft. gr. Fol. 2½,-

A. Winter in Leipzig.

1736. Krug, F. W., Zehn Jahre aus meinem Leben od. meine Bemühungen u. Erfahrungen im Studenten-, Candidaten- u. Hauslehrerstande. I. Thl. gr. 8. Elberfeld 1857. Geh. \* 1,-

v. Babern in Mainz.

1737. Wittich, A. v., Plan der Umgegend v. Mainz. Lith. Imp.-Fol. \* 1½,-; auf Leinw. u. in Etui \* 1,- 24 N°

## Nichtamtlicher Theil.

### Rechtsfälle.

Verkauf unzüchtiger Schriften in Preußen.

Der §. 151. des Preuß. Strafgesetzbuchs lautet:

„Wer unzüchtige Schriften, Abbildungen oder Darstellungen verkauft, vertheilt oder sonst verbreitet, oder an Orten, welche dem Publicum zugänglich sind, ausstellt oder anschlägt, wird mit Geldbuße von zehn bis zu Einhundert Thalern oder mit Gefängniß von vierzehn Tagen bis zu sechs Monaten bestraft.“

Ein auf Grund dieses Paragraphen von der Staatsanwaltschaft angestellter Prozeß scheint uns von besonderer Wichtigkeit, da er durch alle drei Instanzen geführt wurde und die Entscheidung des Obertribunals feststellt, wie weit der Sortimenteur für die von ihm verkauften Schriften verantwortlich ist. Wir benutzen deshalb die uns ertheilte Erlaubniß, den Rechtsfall actenmäßig zu veröffentlichen.

Der Sortimentsbuchhändler N. N. in N. zeigte öffentlich an und verkaufte: „Das wieder aufgefundeene Zauberbuch Alberti Parvi, das ist das überaus kostliche Schatzkästlein der wunderbarsten Geheimkünste, die wahhaftige Fundgrube für Anhänger der Sympathie.“

Dies Buch erschien 1850 in London und wird jetzt von einer Hamburger Handlung debütiert; ein Verbot (wenigstens in Preußen) war nicht erfolgt.

Die Staatsanwaltschaft erhob gegen den Sortimenteur die Anklage wegen Verkaufs unzüchtiger Schriften, und begründete dieselbe durch Auszüge aus dem genannten Buche.

Der Angeklagte läugnete, den Inhalt des Buches gekannt zu haben, und das Stadtgericht sprach ihn demgemäß frei. Aus den Entscheidungsgründen heben wir Folgendes hervor:

„Die Staatsanwaltschaft hat zwar auszuführen gesucht, daß die Vermuthung dafür spreche, daß der Buchhändler den Inhalt der von ihm verkauften Bücher kenne. Diese Ansicht ist jedoch unrichtig. Es ist unmöglich, daß der Sortiments-Buchhändler jedes Buch, welches er verkauft, vorher durchliest. Der Beweis der Kenntniß des Inhalts einer Schrift muß daher, wo es darauf ankommt, dem Buchhändler geführt werden. Im vorliegenden Falle ist durch den Leipziger Bücher-Katalog vom Jahre 1850, in welchem das qu. Buch bereits aufgeführt steht, erwiesen, daß dasselbe seit sechs Jahren schon sich im Buchhandel befindet, es ist nicht erwiesen, daß dasselbe inzwischen verboten worden, der Titel des Buches ist ferner nicht geeignet, auf einen unzüchtigen Inhalt desselben schließen zu lassen, und aus diesen Gründen hatte der Angeklagte keine Veranlassung anzunehmen oder nachzuforschen, ob der Verkauf des Buches gegen die Bestimmung des §. 151. des Str.-G. verstößt.“

„Steht nun auch fest, daß Angeklagter in der That allerdings ein Buch unzüchtigen Inhalts verkauft hat, so unterliegt es doch keinem Bedenken, daß dies zur Anwendung des §. 151. a. a. O. gegen ihn nicht genügt; daß vielmehr der Nachweis des dolus dem Angeklagten geführt sein muß, daß mithin hätte bewiesen wer-

den müssen, daß Angeklagter sich der Unzittlichkeit des Inhalts des verkauften Buches bewußt gewesen ist, und da dieser Beweis nach dem Obigen nicht geführt ist, so mußte auf die Freisprechung des Angeklagten erkannt werden.“

„Dagegen war nach §. 50. des Preßgesetzes vom 12. Mai 1851 die Vernichtung der qu. Druckschrift auszusprechen.“

Gegen dieses Erkenntniß legte die Staatsanwaltschaft die Beschwerde ein, und begründete dieselbe u. A. in Folgendem:

„Der erste Richter stellt fest, daß Angeklagter ein Buch unsittlichen Inhalts verkauft hat, wendet aber den §. 151. des Str.-G. nicht an, weil diese Gesetzesstelle zu ihrer Anwendung die Voraussetzung des dolus habe, und dem Angeklagten im vorliegenden Falle nicht nachgewiesen sei, daß er sich der Unzittlichkeit des Inhalts des verkauften Buches bewußt gewesen sei. Diese Ansicht kann als richtig nicht anerkannt werden.“

„Der §. 151. des Str.-G. enthält einfach die Bestimmung, daß, wer unzüchtige Schriften verkauft, in der angegebenen Art zu bestrafen ist; davon, daß der Verkäufer den unzüchtigen Inhalt des Buches gekannt haben müsse, ist in dem Paragraphen nicht die Rede. Der §. 151. ist wesentlich eine Vorschrift polizeilicher Natur, wie es deren mehrere im Str.-G. gibt. Diese Vorschriften sind deshalb erlassen, um solche Handlungen, welche zwar der Sinnesrichtung des Thäters nach nicht strafbar erscheinen, ihrer Gemeingefährlichkeit wegen aber von der Staatsgewalt verhindert werden müssen, durch eine Strafandrohung für den Fall der Vernahme möglichst zu verhindern. Die Regel, daß zu jeder criminellechtlich strafbaren Handlung dolus nötig ist, leidet bei Vernahmen der angegebenen Art Ausnahmen, indem im öffentlichen Interesse auch im Falle der Fahrlässigkeit, ja theilweise selbst wenn nicht einmal eine Fahrlässigkeit vorliegt, Strafe für den Fall der Begehung einer solchen Handlung eintritt.“

„Der §. 151. würde ganz illusorisch sein, wenn man dem Buchhändler beim Verkauf unzüchtiger Schriften nachweisen müßte, daß er den Inhalt gekannt habe. Wie wäre ein solcher Beweis möglich? Der Angeklagte würde natürlich immer das Gegenteil behaupten und sich mit der ganz richtigen Erwägung decken, daß ein Sortimentsbuchhändler unmöglich alle von ihm verkauften Bücher vorher durchlesen könne. Eben weil dies ganz richtig ist, könnte dem Angeklagten selten oder nie ein dolus nachgewiesen werden, und eben deshalb kann der Gesetzgeber der Natur der Sache nach keinen dolus zur Anwendung des §. 151. für nötig erachtet haben.“

Das Appellationsgericht änderte das Urtheil erster Instanz ab, und erkannte:

In Erwägung, daß zwar nicht der Verkauf unzüchtiger Schriften allein, ohne alle Rücksicht darauf, ob der Verkäufer Kenntniß von dem Inhalt gehabt, oder wenigstens ohne grobe Fahrlässigkeit mit demselben nicht unbekannt bleiben konnte, zur Anwendung des §. 151. des Str.-G. genügt, auch von einem Sortiments-Buchhändler nicht unbedingt verlangt werden kann, daß er den Inhalt

60

aller Bücher, die er verkauft, genau kenne und dafür verantwortlich sei,

dass jedoch anderseits dem Buchhändler unzweifelhaft die Verpflichtung obliegt, in allen Fällen, wo der Titel, das Inhaltsverzeichnis oder sonstige Umstände den Verdacht zu erwecken geeignet sind, dass die Schrift unzüchtigen Inhalts sein möge, sich von demselben nähere Kenntnis zu verschaffen, und dass, wenn er dies vernachlässigt, sich einer groben Fahrlässigkeit, ja sogar unter Umständen eines dolus indirectus schuldig macht und der Strafe des §. 151. des Str.-G. verfallen ist;

in Erwägung, dass nun im vorliegenden Falle durch die durch Verlesung des Titels und Inhaltsverzeichnisses der in Rede stehenden Schrift wiederholte Beweisaufnahme festgestellt erachtet werden muss,

dass der Angeklagte sich durch den Titel und noch mehr durch das Inhaltsverzeichnis, die zu lesen er verpflichtet war, überzeugen musste, dass die Schrift wahrscheinlicherweise unzüchtigen Inhalts sei,

dass er, wenn er dieselbe dessenungeachtet, ohne sich nähere Ueberzeugung zu verschaffen, zum Verkaufe stellte, sich einer groben Fahrlässigkeit schuldig gemacht hat; dass demzufolge für thatsfächlich festgestellt angenommen werden muss,

dass der Angeklagte eine unzüchtige Schrift verkauft habe, wos nach er der Strafe des §. 151. des Str.-G. verfallen ist, dass endlich kein Grund vorhanden war, über das niedrigste Strafmaß hinauszugehen,

so ist für Recht erkannt:

dass der Angeklagte wegen Verbreitung einer unzüchtigen Schrift mit Zehn Thaler Geldbuße, im Unvermögensfalle mit einwöchentlichem Gefängniß zu bestrafen und ihm die Kosten dieser Instanz zur Last zu legen.

Gegen die vom Angeklagten eingelegte Nichtigkeitsbeschwerde erkannte das Ober-Tribunal in der Sitzung vom 25. Novbr. 1857:

In Erwägung, dass im §. 151. des Str.-G. zwar nicht mit ausdrücklichen Worten erfordert wird, dass der Verkäufer ic. Kenntnis von dem Inhalte der unzüchtigen Schrift gehabt habe, dass dieser Umstand jedoch nach allgemeinen Grundsätzen des Strafrechts vorauszusehen ist, indem die Handlung des Verkaufs, der Verbreitung unzüchtiger Schriften nach der Stellung des §. 151. im 12. Titel des Str.-G. als ein Vergehen gegen die Sittlichkeit betrachtet wird, und der Handelnde, um strafbar zu sein, sich bewusst sein muss, dass seine Handlung einen solchen Angriff der Sittlichkeit enthalte, oder wenigstens enthalten könne,

dass, wenn man die Bestimmung des §. 151. lediglich als eine präventive Vorschrift betrachten könnte, um den Angriffen der Sittlichkeit vorzubeugen, und nicht um einen wirklichen Angriff zu bestrafen, die Unterstellung von der nothwendigen Kenntnis des Inhalts der Schrift sich beseitigen und auch schon eine grobe Fahrlässigkeit bei dem Verkaufe genügen würde,

dass dieser Gesichtspunkt auch bei der Berathung im ständischen Ausschusse aufgefasst und die Strafbestimmung des §. 186. (jetzt §. 151.) als Polizeivergehen in dem betreffenden Titel mit einer gelinderen Bestrafung verworfen, hiervon jedoch später wieder abgegangen, die Handlung als ein selbstständiges Vergehen gegen die Sittlichkeit qualifiziert und mit einer bedeutenden Geld- oder Gefängnisstrafe bedroht wurde,

dass im vorliegenden Falle der Appellationsrichter gegen den Angeklagten nur eine grobe Fahrlässigkeit bei dem Verkaufe der unzüchtigen Schrift festgestellt hat,

dass jedoch eine grobe Fahrlässigkeit bei Ermittelung des In-

haltes der Schrift nicht der wirklichen Kenntnis des Inhaltes gleichsteht, daher die Voraussetzung des §. 151. nicht vorhanden, und auch das Preßgesetz vom 12. Mai 1851 eine den vorliegenden Fall betreffende Bestimmung nicht enthält, so ist für Recht erkannt:

dass das Urtheil des Criminal-Senats zu N. zu vernichten, und auf die Appellation des Staatsanwalts das Urtheil des dortigen Königl. Stadtgerichts vom 4. April d. J. zu bestätigen unter Niederschlagung der Kosten.

Hiermit endete dieser Proces, dessen Object zwar nur von untergeordneter Bedeutung ist, der aber des Princips wegen das Interesse des Buchhandels gewiss verdient.

Wir schließen diese Mittheilung mit dem Wunsche, dass öfter, als es bisher geschehen, Procesverhandlungen und deren Entscheidungen durch das Börsenblatt mögen veröffentlicht werden.

B.

A. G.

### Miscellen.

Die Weser-Zeitung vom 21. Febr. enthält die nachstehende Anzeige: „Mit der Anzeige, dass ich bei Aufhebung meiner unter der Firma Löning & Comp. geführten Sortiments-Buchhandlung das in der Sögestraße Nr. 29 belegene Geschäftslocal bereits geschlossen habe, verbinde ich die Bemerkung, dass ich meinen gegenwärtig in der Buchhandlung des Herrn Ed. Hampe angestellten bisherigen Gehilfen, Herrn W. Schlenker, zur Liquidation des Geschäfts und Empfangnahme von Zahlungen autorisiert habe und die geehrten Geschäftsfreunde ersuche, sich dieserhalb an ihn wenden zu wollen. Dr. G. E. Löning.“

*Neuer Anzeiger für Bibliographie und Bibliothekswissenschaft.* Herausgegeben von Dr. J. Petzholt. Jahrgang 1858. Heft 3. März: Inh: Czechische Miniaturen und Xylographen im XV. Jahrhunderte und später von J. D. Passavant. (Schluss.) — Die Bibliothek des Mährisch ständischen Landesarchives zu Brünn. — Uebersicht über die in der Oesterreichischen Monarchie im J. 1855 erschienenen Druckschriften. Nach C. Wurzbach v. Tannenberg. — Uebersicht über die in der Oesterreichischen Monarchie im J. 1855 erschienenen periodischen Druckschriften. Nach C. Wurzbach v. Tannenberg. — Litteratur u. Miscellen. — Allgemeine Bibliographie.

### Verbote.

Die Oberste Polizei-Behörde in Wien hat unter'm 2. Jan. nachbenannte Druckschrift im Sinne des §. 16. der Instruction zur Durchführung der Presordnung verboten:

Evangelismus und Katholizismus nach ihren Hauptunterscheidungslehren in Form einer Erwiderung auf das öffentliche Sendschreiben des Sigmund Henrici, vormaligem evangelischen Geistlichen, jetzt katholischen Laien. Dargestellt von Peter Göß, vormaligem katholischen, jetzt evangelischen Geistlichen. Friedberg 1857, Scriba.

### Personennachrichten.

Herr Hermann Geibel in Pesth hat vom König von Württemberg für Einsendung des von ihm herausgegebenen Werks „Les chasses et le sport en Hongrie“ die goldene Medaille für Kunst und Wissenschaft erhalten.

## Anzeigeblaat.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigesetzte Petitzeile oder deren Raum mit  $\frac{1}{2}$  Mgr., alle übrigen mit 1 Mgr. berechnet.)

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

#### [3442.] Gerichtlicher Verkauf.

Die zur Peterschen Concurs-Masse gehörige, im ununterbrochenen Betriebe und gutem Zustande befindliche, im Hause Kronenstraße Nr. 21. belegene

Buchdruckerei, bestehend aus Schnellpresse und verschiedenen anderen Buchdruckerpressen &c., sowie die Bücherbestände und Verlagsrechte der

Gebauer'schen Verlags-Buchhandlung sollen nunmehr schleunigst versilbert werden, und sind werktäglich zu besichtigen Kronenstraße Nr. 21. im Geschäftslocal. Das Nähere werktäglich von 8 bis 10 Uhr Vormittags bei

Berlin, im Februar 1858.

**W. Neischke,**  
Verwalter der Masse.

#### C. Grobe'sche Concurs-Masse.

[3443.] Da die C. Grobe'sche Concurs-Masse bis zum 1. April c. vollständig realisiert werden muss, so können die nach d. 20. März c. eingehenden Reclamationen auf Sortiments-Artikel nicht berücksichtigt werden.

Berlin, den 4. März 1858.

**Frotscher.**

### Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

#### [3444.] Leipzig, den 31. December 1857.

P. P.

Hierdurch beeheben wir uns Ihnen anzugeben, dass in Folge freundschaftlicher Ueber-einkunft unser Societäts-Verhältniss aufgelöst wurde.

Unser Robert Mierisch wird das bisher unter der Firma:

#### Michelsen's Buchhandlung

**Goetze & Mierisch**

gemeinschaftlich von uns geführte französische Sortimentsgeschäft mit Uebernahme der Activen und Passiven fortsetzen, worüber er Ihnen in dem angehängten Circulare nähere Mittheilung macht; unser Gustav Goetze aber behält sich vor, Sie von seinen neuen Unternehmungen in Kenntniss zu setzen.

Wir danken Ihnen für das uns bis jetzt geschenkte Vertrauen und empfehlen uns mit Hochachtung

**Gustav Albert Goetze.**  
**Alexander Robert Mierisch.**

Gustav Goetze hört auf zu zeichnen:

Michelsen's Buchhandlung  
Goetze & Mierisch.

Robert Mierisch hört auf zu zeichnen:

Michelsen's Buchhandlung  
Goetze & Mierisch.

Leipzig, den 1. Januar 1858.  
P. P.

Aus vorstehendem Circulär haben Sie ersehen, dass ich vom heutigen Tage an das seit fünf Jahren mit Herrn Gustav Goetze gemeinschaftlich geführte französische Sortimentsgeschäft für meine eigene Rechnung und mit allen Activen und Passiven übernommen habe.

Ich werde dasselbe unter der Firma:

#### Michelsen's Buchhandlung

**Robert Mierisch**

wie seither ungestört fortsetzen, und bitte um Ihr fernereres geneigtes Wohlwollen, welches zu verdienen stets mein eifrigstes Bestreben sein wird.

Indem ich noch um gefällige Kenntnissnahme meiner Unterschrift ersuche, zeichne

Hochachtungsvoll

**Robert Mierisch.**

Robert Mierisch wird zeichnen:

Michelsen's Buchhandlung

Robert Mierisch.

#### [3445.] Leipzig, den 1. Januar 1858.

P. P.

Bezugnehmend auf das von mir unter der Firma Michelsen's Buchhandl. mit erlassene Circulär, beehebe ich mich Ihnen anzuzeigen, dass der mir eigenthümlich zugehörige Verlagsartikel

#### Brandt's homiletisches Hülfsbuch

jetzt von mir unter meiner hier bereits bestehenden Firma

**Robert Goetze**

expediert werden wird.

Alle Ihnen vom homilet. Hülfsbuche mit Berechnung von Michelsen's Buchhdg. im Laufe des Jahres 1857 gemachten Sendungen, sowie alle aus Rechnung 1858 vorgetragenen Disponenda, worüber Sie anliegend Specification finden, ersuche ich Sie auf mein Conto zu übertragen und Ostermesse 1858 mit mir zu verrechnen.

Belieben Sie von meiner Unterschrift Kenntniss zu nehmen, und indem ich Sie um Ihre fernere Verwendung für meinen Verlag ergebenbitte, empfehle ich mich

Hochachtungsvoll

**Gustav Goetze.**

welcher zeichnen wird:

**Robert Goetze.**

#### [3446.] Dresden, den 1. März 1858.

P. P.

Hierdurch beehebe ich mich, Ihnen die Mittheilung zu machen, dass ich nach erlangter Concession unter heutigem Tage neben meinem Dresdener Geschäft auch in Leipzig eine Buchhandlung errichtet und mit derselben hauptsächlich meinen Verlag verbunden habe.

Beide Geschäfte werden unter der Firma

**Justus Naumann**

in Leipzig und Dresden

und dem Buchhandel gegenüber unter einem Conto vereinigt geführt werden, wodurch in

den bisherigen Buchungen keinerlei Änderung veranlasst wird.

Die Aulieferung des Verlags erfolgt in Leipzig.

Gleichzeitig ertheile ich meinen beiden Söhnen Heinrich und Justus Friedrich, welche bereits eine Reihe von Jahren in meinem Geschäft arbeiten, die Procura, zunächst Ersterem für Dresden und Letzterem für Leipzig. Ich bitte, von ihren Unterschriften gefälligst Kenntniss zu nehmen.

Die Auflösung meiner bisherigen Verbindung mit meinem zeitherigen Commissionär Herrn C. F. Fleischer in Leipzig geschieht meinerseits unter dankbarster Anerkennung seiner treuen Hilfsleistungen.

Mit achtungsvoller Ergebenheit  
**Justus Naumann.**

Heinrich Naumann zeichnet für Dresden:

p. p. **Justus Naumann.**

H. N.

Justus Fr. Naumann zeichnet für Leipzig:

p. p. **Justus Naumann.**

J. N.

Meine Leipziger Herren Collegen ersetze ich, die für mein Dresdener Geschäft bestimmten Packete ferner an mich abgeben zu lassen. Mein Geschäftslocal befindet sich Rossplatz Nr. 12. (Schwarzes Ross) 1. Etage.

### Verkaufsanträge.

[3447.] Eine Verlagsbuchhandlung in Württemberg, lauter sehr courante Artikel und ein Monatsblatt, welches jährlich 600 fl. rein erwirtschaftet, umfassend, ist wegen Geschäftsveränderung des Besitzers um den Preis von 5000 fl., wovon jedoch nur 1000 fl. sogleich zu bezahlen wären, mit Concessions- und Verlagsrechten sofort zu verkaufen. Das Inventar ergibt einen Lagerbestand von 14.000 fl. netto; die vorjährige Rein-Einnahme betrug nachweislich 6000 fl. — Der Verlag ist neu und sind mehrere Artikel dabei, welche öfters aufgelegt wurden und fortwährend stark begehrt werden.

Reelle Anfragen befördert Herr A. Amonesta pr. Adr. Dr. Prandtl & Meyer in Wien.

[3448.] Ein größeres Verlagsgeschäft in Preußen, verbunden mit Buch- u. Steindruckerei, ist an zahlungsfähige Käufer abzugeben. Der reine Nutzen an zwei gangbaren Journalen deckt schon alleinig die Zinsen des Kaufpreiums. Nur ernste Käufer mit Geldmitteln wollen ihre Anfragen unter der Chiffre G. L. # 9. der Exped. d. Bl. zur Weiterbeförderung gefällig einreichen.

### Fertige Bücher u. s. w.

[3449.] Soeben erschien und wurde auf feste Bestellung versandt:

**Zeitschrift für klinische Medizin.**

IX. Bd. 2 Heft.

Breslau, 2. März 1858.

**Eduard Trewendt**, Verlagsbuchhandlung.

[3450.] In Hartleben's Verlags-Expedition in Wien u. Leipzig ist erschienen:

(In Rechnung mit  $\frac{1}{3}$ , baat mit 50%).

**Uenestes Lescabine, Fortsetzung:**

### Der Glücksritter.

Historischer Roman

von

### Xaver von Montépin.

5 Theile. In eleg. Umschlag. 26 N.<sup>r</sup>.

Die Heldengeschichte Karl's des Fünen, Herzogs von Burgund, des Napoleon des fünfzehnten Jahrhunderts, wie neuere Geschichtsschreiber ihn nennen, und einer jener mutigen Abenteurer, die durch Tapferkeit und Glück aus dem Nichts zu höheren Würden emporgehoben wurden, bilden den Mittelpunkt dieses historischen Romans, welcher mit seinen frischen und lebenswahr gezeichneten Figuren und deren Umgebungen ein treues Bild der damaligen Zeit bietet und den zahlreichen Freunden des Verfassers eine neue Bürgschaft für sein unermüdliches, so erfolgreich schaffendes Darstellungstalent gewährt.

Von

### Xaver von Montépin

find nachfolgende Werke in unserem Verlag erschienen:

### Die Perle des Palais-Royal.

2 Theile in eleg. Umschlag. 24 N.<sup>r</sup>.

### Mademoiselle La Ruine.

4 Theile. In Umschl. geh. 1  $\frac{1}{2}$  6 N.<sup>r</sup>.

### Susanna.

Roman in 3 Theilen. Geh. 28 N.<sup>r</sup>.

### Die Nachtvögel.

3 Theile. Geh. 1  $\frac{1}{2}$  6 N.<sup>r</sup>.

### Das galante Leben in Paris.

5 Theile. Geh. 1  $\frac{1}{2}$  14 N.<sup>r</sup>.

### Ein junger Kavalier.

Fortsetzung des galanten Leben in Paris.

2 Theile. 16 N.<sup>r</sup>.

### Die Sünderinnen.

1. Pivoine. 2. Mignonne. 4 Theile. 1  $\frac{1}{2}$  6 N.<sup>r</sup>.

### Genoveva Galliot.

Ein Opfer der Liebe. Geh. 12 N.<sup>r</sup>.

### Bekenntnisse eines Abenteurers.

3 Theile. Geh. 24 N.<sup>r</sup>.

### Der Vicomte Raphael.

3 Theile. Geh. 28 N.<sup>r</sup>.

[3451.] In meinem Verlage erschien soeben:

### Der Volksarzt.

Populaire Zeitschrift für Heil-, Natur- und Menschenkunde.

Herausgegeben

von

### Dr. A. J. Dittmann.

1. 1—6. Preis 1  $\frac{1}{2}$  6 S.<sup>r</sup>.

Da die Auflage nur sehr gering, bitte ich mäßig à Cond. verlangen zu wollen.

Schleswig.

Dr. Heiberg's Buch- u. Musikalienhändig.

[3452.] Im Verlage von Franz Duncker (W. Besser's Verlagsbuchhandlung) in Berlin, Potsdamerstr. 20, sind in zweiter Auflage erschienen:

### Neue Stunden der Andacht.

Zur Beförderung wahrer Religiosität.

### Ein Buch zur Erbauung und Belehrung für denkende Christen.

Drei Theile in einem Bande, eleg. geh. 2  $\frac{1}{2}$ , eleg. geb. 2  $\frac{1}{2}$  15 S.<sup>r</sup>.

Der Verfasser dieses Werkes bekennt sich zum Glauben an Gott und an den ewigen Fortschritt der gesammten Menschheit. Das Buch ist ein Spiegel der reinsten und höchsten Religiosität, die keinen confessionellen Unterschied kennt und alle Menschen mit gleicher Liebe umfasst. Was H. Ischokle's Stunden der Andacht für eine um ein Menschenalter hinter uns liegende Zeit gewesen, das sollen diese Neuen Stunden der Andacht unserer jeglichen, einer neuen Zeit, sein, da ihre Tendenz begründet ist in einem Lieblingsge anken des Verfassers und der aufgeklärten, der gebildeten Welt: in der Versöhnung des Glaubens mit der Wissenschaft.

Es empfiehlt sich dieses Werk besonders als Oster- und Pfingstgeschenk, und bitte ich diejenigen meiner Herren Collegen, welche dafür Verwendung haben, brosch. Expl. à Cond. zu verlangen; gebundene Expl. vermag ich jedoch nur fest zu liefern. Gegen baat gewähre ich 33  $\frac{1}{3}$  % und auf sechs Expl. ein Freieremplar.

### [3453.] Für die Osterzeit.

Zum bevorstehenden Schluss des Winter- und Beginn des Sommersemesters der Gymnasien und höheren Töchterschulen empfiehle ich Ihnen als passende Geschenke für abgehende und neu aufgenommene Schüler und Schülerinnen:

#### Geschichtliche Uebersicht

#### der deutschen Nationalliteratur mit Hinblick auf die gleichzeitigen Kunstbestrebungen.

### Ein Handbuch

für den Unterricht in Töchterschulen und  
zur Selbstbelehrung.

Von

### Dr. Friedrich Wernicke,

Lehrer am Sorbienstift zu Weimar.

70 Bogen gr. 8. Geh. Preis 2  $\frac{1}{2}$  ord. —  
1  $\frac{1}{2}$  10 N.<sup>r</sup> netto. Geh. 2  $\frac{1}{2}$  10 N.<sup>r</sup> ord. —  
1  $\frac{1}{2}$  20 N.<sup>r</sup> netto.

### Pädagogisches Schatzkästlein.

#### Eine Erziehungslehre

in  
den wichtigsten Aussprüchen älterer und  
neuerer Weisen.

Von

### Dr. J. J. Th. Wohlfarth,

Fürstl. Schwarzb. Kirchenrathe.

Brosch. 1  $\frac{1}{2}$  10 N.<sup>r</sup> ord. — 1  $\frac{1}{2}$  netto. Geh.  
mit Goldschn. 1  $\frac{1}{2}$  22  $\frac{1}{2}$  N.<sup>r</sup> ord. — 1  $\frac{1}{2}$   
12  $\frac{1}{2}$  N.<sup>r</sup> netto. Geh. ohne Goldschn. 1  $\frac{1}{2}$   
20 N.<sup>r</sup> ord. — 1  $\frac{1}{2}$  10 N.<sup>r</sup> netto.

### Promptuarium Sententiarum.

Ex veterum scriptorum romanorum libris  
concessit

E. F. Wuestemann.

Taschenformat. In engl. Einband 1  $\frac{1}{3}$   $\frac{1}{2}$ . Mit  
Goldschnitt 1  $\frac{1}{2}$  12  $\frac{1}{2}$  N.<sup>r</sup> — 1  $\frac{1}{2}$  2  $\frac{1}{2}$  N.<sup>r</sup> netto.  
[Das Schwanenlied des berühmten und verehrten Latinisten, ein wahres *Bademecum* für jeden classisch Gebildeten.]

Klug, L., Griechische Tragödien in moderner Form. Erstes Bändchen. Sophokles' *Ajas*. Miniaturformat. 9 Bogen. Eleg. geh. 18 N.<sup>r</sup> — 13  $\frac{1}{2}$  N.<sup>r</sup> netto.

Nach dem Urtheile der competentesten Richter — u. a. Servinus und Bähr — eine ganz vorzügliche Uebertragung oder Umdichtung, noch weit geeigneter, als selbst die ähnlichen Arbeiten von Gravenhorst, den Laien die dramatischen Meisterwerke der Griechen verständlich und genügsam zu machen, namentlich auch gebildeten Frauen zur Lectüre zu empfehlen. Das zweite, dritte und vierte Bändchen werden Sophokles' *Antigone*, Euripides' *Medea* und Hippolyt enthalten. Eine erklärende Einleitung und zahlreiche Noten werden als Anhang sehr willkommen sein.

Ferner, als Confirmationsgeschenk:

### Das Dritte Gebot

oder

An Gottes Segen ist Alles gelegen.

Eine Erzählung

von

### Heinrich Schwerdt.

Geb. 15 N.<sup>r</sup> — 10 N.<sup>r</sup> netto. Sein geb. in  
engl. Seinen 22  $\frac{1}{2}$  N.<sup>r</sup>. — Kart. 17  $\frac{1}{2}$  N.<sup>r</sup> —  
12  $\frac{1}{2}$  N.<sup>r</sup> netto.

Gotha.

Hugo Scheube.

### [3454.] Für die Confirmationszeit

erlaube ich mir zu empfehlen:

Auf 6=1 Frei-Eremplar!

Opiz, F. W., Heilige Stunden einer Jungfrau bei und nach der Feier ihrer Confirmation. 6 Auflage. Reich in Gold gebunden. 1  $\frac{1}{2}$  ord., 20 N.<sup>r</sup> netto.

— do. Geheftet. 20 N.<sup>r</sup> ord., 13  $\frac{1}{2}$  N.<sup>r</sup> netto.

\* — Heilige Stunden eines Jünglings bei und nach der Feier seiner Confirmation. 3. Auflage. Elegant mit Goldschnitt gebunden. 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  ord., 27 N.<sup>r</sup> netto.

\* — do. Ohne Goldschnitt. 1  $\frac{1}{2}$  7  $\frac{1}{2}$  N.<sup>r</sup> ord., 25 N.<sup>r</sup> netto.

\* — Beicht- und Communionbuch. Geh. 20 N.<sup>r</sup> ord., 15 N.<sup>r</sup> netto.

\* — do. Sein mit Goldschnitt geb. 1  $\frac{1}{2}$  ord., 22  $\frac{1}{2}$  N.<sup>r</sup> netto.

\* Schefer, Leopold, Hausteden. Miniatur-Ausgabe. Reich in Gold gebunden. 2  $\frac{1}{2}$  10 N.<sup>r</sup> ord., 1  $\frac{1}{2}$  22  $\frac{1}{2}$  N.<sup>r</sup> netto.

Die mit \* bezeichneten Werke können aber nur noch fest geliefert werden.

Leipzig, im März 1858.

Eduard Haynel.

[3455.] Berlin, 1. März 1858.  
Soeben versandten wir pro nov. die erste  
Lieferung der zweiten Auflage von:  
*Hinterlassene Werke*

**Generals Carl von Clausewitz**  
des  
**Krieg und Kriegsführung.**  
Band IV—VI.

Der Feldzug von 1796 in Italien. Die  
Feldzüge von 1799 in Italien und der  
Schweiz.

Diese 3 Bände bilden in den „Hinter-  
lassenen Werken“ eine besondere, in sich  
abgeschlossene Gruppe. Sie gehören anerkannt  
zu den ausgezeichnetsten Schriften des Berf. und  
liefern gewissermaßen die Belege und Beispiele  
für die im v. J. in neuer Auflage erschienene  
und mit so großem Beifall aufgenommene Theorie  
des Krieges. (Band I—III.)

Bei einem Umfang von einigen 70 Bogen,  
zu denen eine Karte von Oberitalien,  
für deren Bearbeitung wir Herrn Dr. Riepert  
gewonnen haben, und 5 Pläne von Schlach-  
ten in eleganter Ausstattung kommen, werden  
wir diese Bände in 12 Lieferungen zu je 6 Bogen  
und zum Preise von 10 Sch. ord., 7½ Sch.  
netto erscheinen lassen und deren monatlich  
2 ausgeben.

Somit wird der Ladenpreis dieser neuen  
Auflage nur 4 Sch., also etwa die Hälfte desjenigen  
der ersten Auflage (7 Sch. 25 Sch.) betragen.  
Zu einem so niedrigen Preisansatz konnte uns  
natürlich nur der Erfolg der vorjährigen Liefer-  
ungsausgabe des Werkes „Vom Kriege“ be-  
stimmen, sowie die Überzeugung von der noch  
größeren Absatzfähigkeit dieser neuen Bände, die  
namentlich für die österreichische Armee,  
die die eine der Parteien in den darge-  
stellten Feldzügen, von ganz besonde-  
rem Interesse sein müssen.

Bei der Versendung der ersten Lieferung,  
die zugleich als 13. der „Hinterlassenen Werke“  
auf dem Umschlage bezeichnet ist, haben wir an-  
nähernd die vorjährige Continuation zu Grunde  
gelegt; Mehrbedarf von der ersten Lieferung stellen  
wir in beliebiger Anzahl zu Diensten, ferner  
Prospekte mit und ohne Firma, in größter  
Anzahl und mit Firma natürlich nur bei  
festem Bezug von höheren Partien. Frei-  
exemplare gewähren wir auf 12 bis Jahres-  
schluß bezogene Exemplare 1.

Lieferung 2. u. folgende liefern wir  
nur auf feste Bestellung.

Ferd. Dümmler's Verlagsbuchhdg.

[3456.] Nur auf Verlangen.

Soeben ist in der v. Nohden'schen Buch-  
handlung in Lübeck erschienen, wird aber nur  
auf besonderes Verlangen pr. nov. versandt:

*Sammlung von Entscheidungen*  
des

**Oberappellationsgerichts zu Lübeck**

in  
Lübecker Rechtsachen.

Herausgegeben

von

C. A. T. Bruhn, lic. jur.  
Ranzlist am O.-A.-G.

1. Band

(33 Bogen gr. 8.) Geh. 2 Sch. 15 Sch.

[3457.] Für Ostern.

In meinem Verlage erschien:

**Imitation**

de

**Jésus - Christ.**

Traduction

du Père Gonnelli.

Nouvelle édition.

Précédé des Prières pendant la sainte Messe  
et des vêpres et complies du  
dimanche,

Diese Ausgabe im Format 64. mit einem  
höchst sauberen Stilistisch zeichnet sich durch  
größeren Druck vor den bisher von mir debitierten aus.

Preis 25 Sch. ord. — 15 Sch. netto —

12 Sch. baar.

Fein in Chagrin mit Goldschnitt gebunden  
1 Sch. netto.

Letzteres gebe ich aber nur baar.

Gleichzeitig empfehle ich die Ihnen bereits  
bekannten Ausgaben

**De Imitatione Christi**

lateinisch. In 128., kleinstem Miniatur-  
Format, sowie dasselbe französisch

**Traduction Gonnelli.**

Preis einer jeden Ausgabe brosch. 12 Sch.  
baar, fein gebunden 1 Sch. baar.

Als besonders zu Geschenken geeignet, bringe  
ich in Erinnerung:

**Chr. von Schmid,**

190 Contes

pour

**les enfants.**

Traduits de l'Allemand

par

Charles André.

Brosch. 1 Sch. ord. — 20 Sch. netto —

18 Sch. baar.

Fein gebunden in Leinen mit Goldpressungen

1 Sch. 7½ Sch. baar.

Brüssel, 1. März 1858.

**Aug. Schnée.**

[3458.] Durch Unterzeichnate ist zu beziehen:

**Sodalis Marianii in Archiepiscopali Collegio**  
Borromaeo Salisburgi et in Seminariis  
Episcopilibus Breviarium. Cum approbatione  
reverendissimi, excellentissimi ac cel-  
sissimi D. D. Maximiliani Josephi, princeps-  
archiepiscopi Salisburgensis etc. etc.  
Salisburgi 1857. 488 Seiten Schillerfor-  
mat. Preis 1 Sch.

Der Verfasser schrieb dies Buch ursprünglich  
nur für die Marianische Congregation des  
hiesigen Collegium Borromäum, entschloß sich  
jedoch in Folge verschiedener Auforderungen von  
außen, auch eine Anzahl Exemplare in den Buch-  
handel zu geben. Wir offerieren dieselben mit  
25% von bemerktem Preise, können aber nur  
baar liefern. Das Buch wird in allen katholi-  
schen Gegenden gern gekauft werden, namentlich  
wo Marianische Congregationen bestehen.  
Salzburg, im Februar 1858.

Manr'sche Buchhandl.

[3459.] Zu Prof. Büchner's prämiertem Unternehmern:

**Schwammkunde,**

Gruppen von giftigen und essbaren Schwäm-  
men in nach der Natur entworfenen und  
colorirten Nachbildungen.

5 Gruppen in 3 Qualitäten

(à 11½, 14 und 16½ Sch.)

habe ich von Neuem Prospective drucken lassen,  
welche ich zum Vertheilen aus der Hand empfehle. Ebenso bin ich bereit, wo Erfolg zu  
erwarten steht, Inserate für grössere Zeitungen  
zu liefern. Von den ungewöhnlich zahlreichen,  
durchweg sehr günstigen Beurtheilungen ent-  
hält der Prospect jene von Alex. v. Humboldt  
und den Professoren Schleiden, Schoedler, Reichenbach und Menzel, sowie die Aufsätze aus  
dem Schulblatt f. d. Prov. Brandenburg, aus  
der „Natur“, der Botanischen Zeitung u. a.

Die Texthefte (à 7½ Sch.) liefern ich à  
Cond., die plastischen Nachbildungen nur  
baar. Eine 6. Gruppe ist in Vorbereitung.  
Unverlangt sende ich nichts.

**Theobald Grieben** in Berlin.

**Aug. Schnée** in Brüssel.

[3460.] In neuer Auflage erschien soeben:

**Charras,**

Histoire

de la

**Campagne de 1815.**

Waterloo.

2 Vols. in 18., avec un Atlas composé de 5  
cartes, spécialement pour cet ouvrage, par  
M. Vandermaelen.

Ich liefern das Werk für 2 Sch. netto.

Zum Commissionsdebit erhielt ich nach-  
stehende interessante Neuigkeiten:

**Le Juif de Vérone**

ou

**les Sociétés secrètes en Italie**

par

A. Bresciani.

Traduction exclusivement autorisée et approu-  
vée par l'auteur.

2 starke Bände in 8. 1 Sch. baar.

Zur Fortsetzung versandte ich das in meinem  
Verlage erscheinende Werk von:

Charles André,

Mille et une leçons

de

**Littérature française et de morale.**

Lief. 4. als Rest.

Von der sorgfältigen Bearbeitung des Herrn  
Verfassers haben die ersten Lieferungen Zeugnis  
gegeben und schreitet das Werk, das verdienter  
Maassen mit vielem Beifall aufgenommen wird,  
rüstig voran. Einige Handlungen haben bereits  
eine bedeutende Continuation erzielt.

Zu weiterer Verwendung gebe ich die erste  
Lief. noch à Cord.

Bedenken Sie sich gefälligst des Naumburger  
Wahlzettels.

Brüssel, 5. März 1858.

**Aug. Schnée.**

[3461.] In der **Allgemeinen Deutschen Verlags-Anstalt** in Berlin erscheint eben, wird aber nur auf Verlangen versandt und zur Einführung in Schulen, wie zum Gebrauche für Landleute empfohlen:

**I. Kleine Ermahnung zum Schutze nützlicher Thiere,**  
als naturgemäße Abwehr von Ungeziefer-schäden und Mäusefraß.

Von  
**Dr. C. W. L. Gloger.**

Zweite (für den Buchhandel bestimmte) Ausgabe. Brosch. 3  $\text{Sg}.$ .

Die erste Ausgabe von nur 1200 Exemplaren ist nicht in den Buchhandel gekommen, sondern vom Königl. preuß. Landes-Oekonomie-Collegium, auf dessen Veranlassung und besonders Wunsch das Schriftchen verfaßt ist, durch Vertheilung an die landwirtschaftlichen Vereine des preußischen Staates, zunächst unter diesen verbreitet worden.

à Cond.-Bestellungen können nur bei entsprechender Anzahl fester Bestellungen berücksichtigt werden.

Zur specielleren Erläuterung des vorigen und seines Zweckes, daher besonders für Lehrer und für gebildete Landwirthe, Gärtner, Forstmänner &c.:

**II. Die nützlichsten Freunde der Land- u. Forstwirthschaft unter den Thieren,**  
als die von der Natur bestellten Verhüter und Bekämpfer von Ungezieferschäden und Mäusefraß.

Von  
**Dr. C. W. L. Gloger.**

88 Seiten gr. 8. Ladenpr. brosch. 7  $\frac{1}{2}$   $\text{Sg}.$ .

Die landwirtschaftlichen Vereine Deutschlands überhaupt, ihre Vorstände, die Landräthe oder Kreishauptmänner und sonstige Polizeiverwalter, desgleichen die Magisträte als Verwalter städtischer Landgüter und Forsten, werden der Verbreitung dieser so wichtigen Schriften, welche den Zweck haben, einerseits die Nützlichkeit solcher zu schützenden Thiere darzulegen, anderseits die Nachtheile ihrer bisherigen Verfolgung durch warnende Beispiele von Ungezieferschäden klar zu machen, gern die Hand bieten.

[3462.] Bei **Treuttel & Würz** in Straßburg ist zu haben:

**Der christliche Wegweiser durch die Zeit zur seligen Ewigkeit.** Ein Gebetbüchlein für alle Stände, insonderheit für junge Reisende, Auswanderer u. s. w., zum Druck befördert durch die evangel. Pastoral-Conferenz zu Straßburg. 32. 93 Seiten. Kart. 3  $\text{Ngf}$  baar.

**Sermons prêchés à Strasbourg par T. Colani.** 12. 22  $\frac{1}{2}$   $\text{Ngf}$ .

Nicht allein der innere Gehalt, sondern auch die ausgezeichnete Schönheit ihrer Form und Sprache machen diese 15 christlichen Reden in einem hohen Grade bemerkenswerth.

Beide nur fest oder baar.

[3463.] **Neue Musikalien.**

Novaliste No. 3

von

**B. Schott's Söhne.**

Mainz, den 2. März 1858.

- Ascher, J., La Juive. Morceau de Salon. Op. 70. 1 fl.  
 Beyer, F., Bouquets de Mélodies. Op. 42. No. 53. Luisa Miller. 1 fl.  
 — Souvenirs de voyage. Op. 126. No. 13. Volksl. Der Tyroler u. sein Kind. 45 kr.  
 Blumenthal, J., Un Sourire. Idylle. Op. 44. 45 kr.  
 Croisez, A., Rosetta. Polka-Mazurka. 36 kr.  
 Goria, A., Sombres forêts. Romance de G. Tell. Op. 87. 1 fl.  
 — La Sérénade. Caprice de genre. Op. 88. 54 kr.  
 Gottschalk, L. M., Sospiro. Valse poétique. Op. 24. 54 kr.  
 — Les Follets. Polka brill. Op. 25. 45 kr.  
 Hess, J. Ch., Où vas-tu, petit oiseau. Réverie. Op. 17. 45 kr.  
 — L'Hirondelle perdue. Fant.-Réverie. Op. 41. 54 kr.  
 Kliegl, A., Leopoldinen-Quadrille. 36 kr.  
 Lille, G. de, Clochettes et Tambourins. Polka. Op. 43. 36 kr.  
 Neumann, E., La Hollandaise. Polka élégante. Op. 60. 27 kr.  
 — Le Messager de joie. (Der Freudenbote.) Galop. Op. 68. 36 kr.  
 Osborne, G. A., L'Ecosse. Fant. sur des airs écossais. 54 kr.  
 — L'Irlande. Fant. sur des airs irlandais. 1 fl.  
 Ravina, H., Chant d'Exil. Mélodie. Op. 39. 45 kr.  
 — Premier Aveu. Morceau de S. Op. 40. 54 kr.  
 Szechényi, le comte E., Polka hongroise. Op. 26. 27 kr.  
 — Polka-Mazurka. Fantaisie. 27 kr.  
 — Pretchistinka-Polka. 18 kr.  
 Staab, J., Orphelia. Polka-Mazurka. Op. 53. 27 kr.  
 Beyer, F., Revue mél. à 4 mains. Op. 112. No. 19. Lucia di Lammermoor. No. 20. Ernani. à 1 fl.  
 Cramer, H., Potpourris à 4 mains. No. 51. Fidelio. 1 fl. 30 kr.  
 Wolff, E., Duo brill. à 4 mains s. d. motifs de l'op. Martha. Op. 216. 1 fl. 48 kr.  
 Gregoir, J., et H. Leonard, 6 Duos de Salon pour Piano et Violon. No. 1. Regrets. No. 2. Chant du mai. No. 3. Le Bal. à 1 fl.  
 Stasny, L., Potpourri sur Ernani p. petit Orchestre. Op. 63. 3 fl. 12 kr.  
 — Potpourri sur Martha p. petit Orchestre. Op. 65. 3 fl. 12 kr.

[3464.] Im Verlage von **C. F. W. Siegel** in Leipzig sind soeben erschienen:

- Dreyschock, A., Pensée fugitive pour Piano. Op. 118. Pr. 20  $\text{Ngf}$   
 Hennig, C., Drei heitere und komische Männerquartette. Op. 42. No. 1 u. 3. Pr. 1  $\frac{1}{2}$  15  $\text{Ngf}$   
 Jungmann, A., Bächlein, mein Bote! Tonstück f. Pfte. Op. 109. Pr. 20  $\text{Ngf}$   
 — Le Désir. Romance p. Piano. Op. 110. Pr. 17  $\frac{1}{2}$   $\text{Ngf}$   
 Mozart, W. A., Vergiss mein nicht. Lied mit Pfte. Pr. 7  $\frac{1}{2}$   $\text{Ngf}$   
 Samml. kom. Gesänge f. 1 Sgst. mit Pfte. No. 14—22. Pr. à 7  $\frac{1}{2}$   $\text{Ngf}$  bis 10  $\text{Ngf}$   
 Spindler, Fr., Alpenveilchen. 2 Stücke f. Pfte. Op. 96. No. 1 u. 2. Pr. à 15 u. 17  $\frac{1}{2}$   $\text{Ngf}$   
 — Myrthen. 2 Stücke f. Pfte. Op. 98. No. 1 u. 2. Pr. à 15 u. 17  $\frac{1}{2}$   $\text{Ngf}$   
 — 15 Kinderstücke f. Pfte. Op. 99. Heft 1—4. Pr. à 20  $\text{Ngf}$

[3465.] Im Commissions-Verlag der **Gräfe & Huzer**ischen Buchhdg. (E. Stauffer) in Tilsit ist erschienen:

**Neue Polterabendscherze.** 1857. Preis 7  $\frac{1}{2}$   $\text{Sg}$  mit 25 %.

**Schlümm, C. R.**, Polizei-Inspector, die Gefindeordnung v. 8. November 1810 nebst den dieselbe erläuternden und ergänzenden Verordnungen unter Hinweisung auf die neueste Gesetzgebung. Als Anhang ist das revidirte Statut der Belohnungs- u. Unterstützungs-Anstalt für das Gefinde in Berlin beigefügt. Preis 8  $\text{Sg}$  mit 25 %.

**Kummer, J. G. F.**, R. Regierungs-Rath, übersichtliche Zusammenstellung der die öffentliche Armenpflege betreffenden Gesetze, Verordnungen und Ministerial-Rechte. Zum practischen Gebrauch für Polizei-Behörden und Armenverbände. Preis 15  $\text{Sg}$  mit 33  $\frac{1}{3}$  %.

[3466.] Im Verlage von **Franz Duncker** (W. Besser's Verlagshandlung) in Berlin ist soeben erschienen und bitte ich als Neuigkeit zu verlangen:

**Die Vertheilung des Grundeigenthums im Zusammenhange mit der Geschichte, der Gesetzgebung und den Volkszuständen.**

Von

**Dr. Adolph Lette,**

Präsident des Königl. Revisions-Collegiums für Landeskultursachen und Mitglied des Hauses der Abgeordneten.

gr. 8. Eleg. geh. Preis 1  $\frac{1}{2}$  15  $\text{Ngf}$  ord., 1  $\frac{1}{2}$  3  $\frac{1}{4}$   $\text{Ngf}$  netto.

Obige Schrift ist nicht nur für Landwirthe und Nationalökonomen, sondern auch namentlich für Abgeordnete und Regierungsbeamte von Wichtigkeit, und dürfte auch außerhalb Preußens besonderes Interesse erregen.

[3467.] Soeben erschien:

**Böhme, A.**, Lehrer, Tabellen zur Verwandlung des bisherigen Preußischen Gewichtes in neues (Zoll-) Gewicht, sowie Bestimmung der Preise des neuen Gewichtes nach denen des alten u. Zehn Tabellen und Abdruck des Gesetzes vom 17. Mai 1856, betreffend die Einführung eines allgemeinen Handelsgewichts. Placat-Format. 5  $\text{S}\mathcal{G}$  ord.; 3½  $\text{S}\mathcal{G}$  netto; 3  $\text{S}\mathcal{G}$  baar.

Auf vielseitiges Verlangen habe ich von dem in meinem Verlage erschienenen, vom Lehrer A. Böhme herausgegebenen

### Rechenknecht zur Verwandlung des bisherigen Preußischen Gewichts in neues (Zoll-) Gewicht &c.

Ladenpreis 5  $\text{S}\mathcal{G}$ .

eine Ausgabe in Placat-Format veranstaltet, von der ich jeder preußischen Handlung 1 Exemplar pro nov. sandte.

Ich bin überzeugt, daß diese „Tabellen“, die zum Aushängen in Amtsstuben, Geschäftsstuben und Wagsäalen, Wirthsstuben u. s. w. sich namentlich eignen, ebenso großen Absatz finden werden, wie der bereits in wiederholten Auflagen erschienene „Rechenknecht“ desselben Verfassers, dessen zweckmäßige Einrichtung und übersichtliche Druckeinrichtung großen Beifall fand, und auf den alle Provinzialregierungen durch Ministerial-Befügung vom 11. Januar a. c., behufs Empfehlung, aufmerksam gemacht wurden.

Der 1. Juli, der Zeitpunkt, an dem das Gesetz vom 17. Mai 1856, betreffend die Einführung eines allgemeinen Handelsgewichts, in Kraft tritt, rückt immer näher heran; das große Publicum hat das Bedürfnis, sich über die neuen Gewichtsverhältnisse zu belehren, und ist ihm daher die durch die Böhme'schen Schriften — „Rechenknecht“ wie „Tabellen“ — gebotene Hilfe eine überaus willkommene. Bei einiger Verwendung läßt sich überall großer Absatz erzielen.

Viele Handlungen haben bereits durch wiederholte massenhafte Nachbestellungen meine Voraussetzung, daß jeder preußische Sortimentier, wenn er die Sache mit einiger Energie in die Hand nimmt, große Partien mit Leichtigkeit absezzen kann, bestätigt, und erlaube ich mir auch Sie aufzufordern, einen Versuch damit zu machen.

Es kommt natürlich namentlich darauf an, den genannten Böhme'schen Schriften die kleinen Kanäle des Vertriebes (Kalederverkäufer, Buchbinder &c.) zu öffnen. — Haben Sie Gelegenheit, die Sache einem gewandten Colporteur oder Reisenden zu übergeben, so werden Sie überraschende Resultate — wie viele Handlungen bereits gethan — erzielen. Meine nachstehend mitgetheilten überaus günstigen Baars- und Partie-Bedingungen werden Sie dazu in den Stand setzen, und Sie für Ihre Bemühungen, ungeschickt des geringen Preises des Artikels, entschädigen.

Ich überlasse Ihnen nämlich von beiden Schriften, „Rechenknecht“ wie „Tabellen“ — jede einzeln oder sortirt — wenn auf einmal gegen baar bezogen:

Fünfundzwanzigster Jahrgang.

12 Expl. (ord. 2 $\text{f} \text{ — } \text{S}\mathcal{A}$ ) zu 1 $\text{f} \text{ — } \text{S}\mathcal{A}$
20 : ( = 3 : 10 : ) = 1 : 15 :
30 : ( = 5 : — : ) = 2 : — :
50 : ( = 8 : 10 : ) = 3 : — :
100 : ( = 16 : 20 : ) = 5 : — :

à Cond. kann ich den Rechenknecht nicht mehr expediren. Sie riskiren aber jedenfalls nichts, wenn Sie eine mögliche Partie baar beziehen und damit einen Versuch machen; ich bin vielmehr davon überzeugt, daß Sie mich dann durch Nachbestellungen größerer Partien erfreuen werden.

Berlin, 1. März 1858.

N. Gaertner.

[3468.] Soeben erschien und liefern auf gefällige Bestellung franco pr. Post — Leipzig:

### L'Eccitamento.

Giornale Filologico, Letterario e di Amenita.

Gennasio.

Discorso preliminare. (Prof. Gaetano Gibelli.) Delle mura di Luni. (Discorso del Comm. Antonio Bertoloni.)

Prefazione del P. Bartolomeo Sorio P. D. O. di Verona al 1. Libro del Tesoro di S. Brunetto Latini.

Fiore di motti, di facezie e di novellette. Enimmi.

Necrologia del Prof. Cesare Bertagnini. (Sig. Crescentino Giannini.)

Iscrizioni del Prof. Michele Ferrucci.

Ave Maria di Messer Dolcibene.

Il Piovano Arlotto, capricci mensuali ecc. (Annunzio.)

Bollettino bibliografico.

Diese Zeitschrift erscheint monatlich einmal, mithin 12 Hefte im Jahre. Jedes Heft circa 64 Seiten stark in 8. in Umschlag geheftet. Der Preis für 1 Semester ist 2  $\text{f} \text{ 20 } \text{N}\mathcal{G}$  ord., 2  $\text{f}$  netto baar (incl. Postporto). Probehefte stehen durch Herrn G. F. Steinacker in Leipzig zu Diensten. Ich bitte gesl. zu verlangen.

Achtungsvoll ergebenst

Bologna, 1. März 1858.

Hugo Glück.

[3469.] Im Verlag des Kriegs-Ministeriums hier selbst sind ferner erschienen und von den unterzeichneten Agenten desselben zu beziehen: Sketch of the Action of Cawnpore, fought on the 6 December 1857. 1 s. 6 d.

Plan of Lucknow and the Surrounding Country. 2 s. 6 d.

Plan of the Entrenched Position of the British Garrison at Lucknow 1857. 3 s.

London u. Edinburg, 27. Februar 1858.

Williams & Morgate.

[3470.] Soeben erschien in Commission bei Franz Duncker (W. Besser's Verlagshandlung) in Berlin und bitte pro nov. zu verlangen:

### Der deutsche Guano in Oranienburg.

Ein neues Düngpulver, das den Peru-Guano nicht nur vollkommen ersetzt, sondern auch wohlfeiler ist.

Bon

Dr. F. F. Runge.

Geh. 7½  $\text{S}\mathcal{G}$  ord., 5  $\text{S}\mathcal{G}$  netto.

[3471.] Im Verlage von Friedrich Fleischer in Leipzig erschien soeben:

**Erbauungsstunden**  
für Junglinge und Jungfrauen.  
**Ein Confirmandengeschenk**  
und Beitrag zur häuslichen Andacht  
von

Dr. Moritz Ferdinand Schmalz,  
Senior d. h. ö. Ministerii u. Hauptmann in Hamburg.  
Sehnte vermehrte und verbesserte Auflage.

Mit einem schönen Titelkupfer.

Preis gehestet 1  $\text{f} \text{ 5 } \text{N}\mathcal{G}$ .

In elegantem Einband mit Goldschnitt  
1  $\text{f} \text{ 15 } \text{N}\mathcal{G}$ .

Prachtband in Corduan 2  $\text{f} \text{ 5 } \text{N}\mathcal{G}$ .  
Ich bitte, dieses gute Buch zur Österzeit bestens zu empfehlen. Gebundene Exemplare werden jedoch durchaus nicht à Cond. gegeben.

[3472.] Heute erschien und versandte ich an alle Handlungen, welche bereits bestellt:

Nun complet!

**Die Weltgeschichte**  
in Lebensbildern und Charakterschilderungen  
der Völker,  
mit besonderer Beziehung auf  
Cultur und Sitten.

Ein Handbuch  
für Lehrer, erwachsene Schüler und Freunde  
geschichtlicher Bildung  
von

Friedrich Rörner,  
Prof. a. d. Handelsakad. in Pesth.  
3 Bde. 50 Bogen. Complet 2  $\frac{2}{3} \text{f}$  ord., 2  $\text{f}$   
netto u. baar.

Frei-Exemplare 7 pro 6.

Handlungen, die das Werk zu erhalten wünschen, bitte zu verlangen. Behufs Einführung in Schulen liefere gern Gratis-Exemplare.

Leipzig, den 1. März 1858.

Hermann Costenoble.

[3473.] Soeben versandte ich an alle Handlungen, welche die Fortsetzung fest verlangen: Lohdius u. Cramer, christliches Tagebuch. 6. Auflage. 1. 2.

Familienfreund. 13. Jahrg. Nr. 2.

Romanfüllhorn. 1. 2.

und bitte diejenigen geehrten Handlungen, welche noch nicht bestellt, um Angabe der Continuation, da ich von Lieferung 2. an nur fest und nicht unverlangt expedire.

Neufolg., im Febr. 1858.

G. A. P. Vorudruck.

[3474.] Zur Nachricht.

Heute versandten wir an alle Handlungen, die unsere Saat sendung vom 16. Februar eingelöst haben:

Nr. 2

der  
**Fliegenden Blätter a. d. Nauhen Hause.**  
Nr. 3 folgt in 14 Tagen.  
Ergebnist

Horn, 4. März 1858.

Die Agentur des Nauhen Hauses.

61

[3475.] Am 24. d. M. wurde versandt:  
**Hallberger's Pracht-Ausgabe**  
 der Classiker  
**Beethoven, Clementi, Haydn, Mozart,**  
 in ihren Werken für das Pianoforte  
 allein.  
 Neu herausgegeben  
 mit Bezeichnung des Zeitmasses und  
 Fingersatzes  
 von  
**J. Moscheles,**  
 Professor am Conservatorium in Leipzig.  
 Zweite Lieferung.  
 Ich ersuche daher diejenigen Handlungen,  
 welche mir ihre feste Continuation von obigem  
 Werke noch nicht aufgaben, dies gesl. fogleich  
 zu thun, damit die Expedition der Fortsetzung  
 nicht zu lange aufgehalten wird.  
 Sämtliche Sonaten gebe ich, je nachdem sie erschienen sind, auch einzeln zu dem  
 erhöhten Preise von  $1\frac{1}{4}$  Rg. =  $4\frac{1}{2}$  fr. rhein. pr.  
 Musikbogen ab. In Rechnung  $33\frac{1}{3}\%$  u. 13/12;  
 gegen baar 40 % u. 7/6.  
 Ergebenst  
 Stuttgart, 27. Febr. 1858.  
**Eduard Hallberger.**

[3476.] Zur bevorstehenden Confirmationsszeit empfiehlt zu thätiger Verwendung:  
**Spitta, Psalter und Harfe.** 21. Auflage.  
 2 Bdch. Brosch.  $17\frac{1}{2}$  Rg., in Leinwd.  
 gebdn. mit Rückenvergoldg. 1 Rg.  
 — 21. Aufl. feine Ausgabe. 2 Bdch. Kart.  
 1 Rg 5 Rg., in feinsten engl. Einbd. mit  
 Goldschnitt 1 Rg 16 Rg.

Ein Mutterwort! Worte einer Mutter an  
 ihre Tochter. Nach der 3. Auflage aus dem  
 Norwegischen von Jul. Ruhkopf. Eleg.  
 gebdn. 10 Rg.

Für Anzeigen in den gelesenen Blättern  
 habe Sorge getragen.

Leipzig, d. 1. März 1858.

**Nob. Kriese.**

[3477.] Für Deutschland nur durch mich zu  
 beziehen:

**Annales de l'enseignement public.** Revue  
 pédagogique, scientifique et littéraire. Directeur: M. Ph. Béde, directeur de l'école  
 industrielle et littéraire de Verviers, ancien  
 président du congrès professoral de Belgique. Jahrg. 1858.

Die Annalen erscheinen monatlich einmal und bilden jährlich einen Band von 450—500 Seiten. Der Abonnementspreis ist auf 2 Rg 4 Sg ord. und 1 Rg 18 Sg netto pr. anno festgesetzt. Bei diesem billigen Preise kann es nicht schwer werden, Abonnenten, namentlich unter Lehrern und Schulinspectoren zu finden, und sehe ich, da ich keine Lieferungen à Cond. geben kann, festen Bestellungen entgegen.

Changeofferten anderer ähnlicher Journaile erbitte ich mir gleichfalls.

Lüttich, 25. Februar 1858.

**Charles Gnusé.**

[3478.] Wir haben in Commission erhalten,  
 und liefern gegen baar:

**Kozaczyna w Turcyi**  
 dzieło w trzech częściach  
 przez  
**X. K. O.**

Ozdobione portretem na stali, czterema ryci-  
 nami kolorowanymi i czterema zwyczajnemi.  
 Preis 3 Rg.

Leipzig, im Februar 1858.

**Librairie étrangère.**  
*(Księgarnia Zagraniczna.)*

[3479.] Vom Verfasser wurde mir für nach-  
 stehendes Werk der alleinige Debit für  
 Deutschland übertragen:

**Dissertations philosophiques sur les points**  
 capitaux de la controverse chrétienne, par  
 G. Lonay, Chanoine honoraire de la Cathé-  
 drale de Liége, Docteur en Philosophie etc.

Dieses Werk bildet einen broschirten Band  
 in 8. von mehr als 500 Seiten, und dürften  
 die Buchhändler des südlichen Deutschlands  
 besonders für dieses ganz im Sinne der ka-  
 tholischen Kirche geschriebene Werk zahl-  
 reiche Abnehmer finden.

Preis 1 Rg 10 Sg baur.  
 Lüttich, 23. Febr. 1858.

**Charles Gnusé.**

[3480.] Soeben erschien bei mir in Commission:

**Missions-Heft.**

Herausgegeben von dem Vorstande des  
 Berliner Ortsvereins für unitare  
 Mission.

Zweites Heft: Die Türkei.  
 3 1/4 Bog. gr 8. Preis 3 Sg.

Das erste Heft: Schroeder, die evang.  
 Mission mit besonderer Beziehung auf das evang.  
 Deutschland. 5 Bog. Preis 5 Sg. erschien im  
 vor. Jahre.

Ich bitte zu verlangen.  
 Berlin, d. 4. Febr. 1858.

**Werd. Heelhaar.**

## Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[3481.] Wir bringen zur gef. Kenntnis-  
 nahme, dass von der

**Zeitschrift für Bauwesen.**

Jahrgang 1858.

die Hefte 3. 4. 5. 6. in den nächsten Tagen  
 ausgegeben werden.

Berlin, den 6. März 1858.

**Ernst & Korn.**

[3482.] Zu Ostern erscheint bei mir von:

**Stubba, Aufgaben z. Kopfrechnen.** 4 Hefte.

— Facitbüchlein dazu. 4 Hefte.

eine neue, nach dem neuen Landesgewicht  
 bearbeitete Ausgabe, welche von da an in  
 den preußischen Schulen gebraucht wird. Ich  
 ersuche die betreffenden Handlungen, gefälligst  
 ihren Bedarf auf dem Naumburg'schen Wahl-  
 zettel zu verlangen.

Leipzig, im März 1858.

**Eduard Kummer.**

[3483.] **Mémoires de M. Guizot.**

Ich habe das Vergnügen, hierdurch anzugeben, dass der Druck der *Memoiren von Guizot* soweit vorgeschritten ist, dass die Ausgabe der ersten Bände für Anfang April in bestimmte Aussicht gestellt werden kann. Ich mache wiederholt darauf aufmerksam, dass meine billige Ausgabe, die einzige welche überhaupt neben der Pariser erscheinen darf, gleichzeitig mit dieser ausgegeben wird und sich derselben dem Inhalte und der Ausstattung nach bis auf einen kleinen Unterschied im Format vollständig anschliesst. Von den Aufträgen, welche ich bis jetzt darauf erhalten, habe ich bestens Notiz genommen, bemerke indess, dass ich kaum im Stande sein werde, die zahlreichen à Cond.-Bestellungen auch nur annähernd in dem gewünschten Umfange zu effectuiren. Ich bitte also diejenigen Handlungen, welche mir bisher nur solche Aufträge zukommen liessen, dieselben noch so viel als möglich in *feste* umzuändern, da ich andernfalls nicht versprechen kann, sie überhaupt mit Exemplaren zu versehen. Prospekte über das Werk stehen schon jetzt auf Verlangen zu Diensten.

Leipzig, 4. März 1858.

**F. A. Brockhaus'**

*Sortiment und Antiquarium.*

[3484.] Unter der Presse befindet sich:

**Recht der Forderungen**  
 nach **Gemeinem** und nach **Preußischem**  
**Rechte,**

mit Rücksicht auf neuere Gesetzgebungen, hi-  
 storisch-dogmatisch dargestellt

von

**Dr. C. J. Koch.**

Zweite neu bearbeitete Ausgabe.  
 3 Bände.

Ich darf voraussehen, dass allen preußischen Sortimentshandlungen die Bedeutung dieses anerkannt classischen Werkes bekannt ist.

Dasselbe wird soweit als thunlich in Lieferungen von ca. 10 Bogen à 20 Sg mit 25 % in Zwischenräumen von je 4 Wochen ausgegeben werden. Die erste Lieferung kommt Ende dieses Monats zur Versendung.

Dieses Unternehmen Ihrer freundlichen Teilnahme empfiehlt, bitte ich Sie, die 1. Lfg. sobald als möglich pro nov. verlangen zu wollen, da ich ohne Ausnahme meine Nova unverlangt nicht versende.

Berlin, im März 1858.

**J. Guttentag.**

[3485.] **Nur auf Verlangen!**

Nach Ostern erscheint:

**Die römische Lehre vom Eigenthum**  
 von

**Dr. E. Pagenstecher.**

Zweite Abtheilung. ca. 20 Bogen.

Die bis jetzt eingegangenen Bestellungen sind notirt.

Wir bitten wiederholt um Angabe des festen Bedarfs. Unverlangt versenden wir diese Fortsetzung nicht.

Heidelberg, 2. März 1858.

**Baigel & Schmitt.**

[3486.] Am 15. März erscheinen folgende Rechenbücher meines Verlages in neuen nach dem neuen Gewichtssystem bearbeiteten Auflagen:

**Praktisches Rechenbuch für Elementar- und höhere Bürgerschulen.** Von Dr. Diesterweg und Heuser. Erstes Uebungsbuch. Zwanzigste, verbesserte und nach dem neuen Gewichtssystem berichtigte Auflage. Zweites Uebungsbuch. Elfte verbesserte und nach dem neuen Münz- und Gewichtssystem berichtigte Auflage.

Das dritte Uebungsbuch bleibt unverändert.

**Rechenbuch für die Volksschule.** Von J. W. Bosse. Erstes Heft. Dreizehnte, nach dem neuen Gewichtssystem umgearbeitete Auflage. Zweites Heft. Achte, nach dem neuen Gewichtssystem umgearbeitete Auflage. Drittes Heft. Siebente, nach dem neuen Münz- und Gewichtssystem umgearbeitete Auflage.

Dazu ist gratis zu haben:

Ergänzungen zu den Lösungen des Rechenbuches für die Volksschule, von J. W. Bosse, enthaltend die Resultate der durch die neue Münz- und Gewichtsordnung veränderten und neu hinzugekommenen Aufgaben.

**Aufgaben zum Kopfrechnen.** Von J. W. Bosse. Erstes Heftchen. Sechste, nach dem neuen Gewichtssystem umgearbeitete Auflage. Zweites Heftchen. Vierte, nach dem neuen Gewichtssystem umgearbeitete Auflage.

Das dritte Heftchen bleibt unverändert.

Die Resultate der in vorstehenden Heftchen veränderten und neuen Aufgaben werden ebenfalls, als Ergänzung zu dem größeren Handbuche desselben Verfassers: „Anleitung zum Kopfrechnen,” gratis abgegeben.

Allen Handlungen, welche in diesem Jahre von dem Diesterweg-Heuser'schen Rechenbuch 1. 2. bezogen haben, kann ich zwar diese Exempl. nicht umtauschen gegen die neuen Auflagen, doch bin ich bereit, auf ihr Verlangen die veränderten Seiten in Cartonblättern nachzuliefern, und bitte diese sofort zu bestellen.

Die obengenannten Bosse'schen Rechenbücher tausche ich bis zum 1. Juni e. um, später nicht mehr.

Gütersloh.

**G. Bertelsmann.**

[3487.] Zur Oster-Messe erscheint bei uns:

**Bach, Häuserfauna.**

6. Liefg.

Da das 2. Bändchen von Heilemann's geometrischen Aufgaben, sowie Wirtgen's Reiseflora im vorigen Jahre zu spät erschien, um solche allgemein zu versenden, so stehen dieselben jetzt, letzteres complet gebunden, auf neue Rechnung à Cond. zu Diensten.

Görlitz, im Februar 1858.

**J. Hölscher's Verlag.**

[3488.] In unserm Verlage erscheint binnen wenigen Wochen:

**Schaefer, Dr. J. W., Goethe's Leben.** 2 Bde. 2. vermehrte und verbesserte Auflage. Mit den Bildnissen Goethe's in seinem dreißigsten Lebensjahr und in seinem Greisenalter. gr. 8. Geh. Ladenpreis 3.-.

Die erste Auflage dieses Buches hat von allen kritischen Blättern die günstigste Anerkennung gefunden, und glauben wir daher die Hoffnung aussprechen zu können, daß bei thätiger Verwendung Ihrerseits, um welche wir freundlichst bitten, diese neue Auflage sich bald verkaufen wird. Wir bewilligen Ihnen außer 33½% auf 10 fest abgesetzte Exemplare 1 Freieremplar.

**Tedlenborg, H.** (beeidigter Dispacheur), über Bodmerei und Havarie grosse. Eine Darstellung u. Beleuchtung älterer u. neuerer Lehrsysteme und Gesetze. gr. 8. ca. 20 Bogen. Geh. 2.-.

Sämtliche bisher erschienenen Bücher des Herrn Verfassers haben sich von Seiten des Publicums einer sehr günstigen Aufnahme zu erfreuen gehabt, und wenn dieselben ihrer Tendenz wegen hauptsächlich nur in den Seestädten einer größeren Verbreitung fähig waren, so glauben wir, daß das Vorstehende auch für Juristen und Staatsbeamte überhaupt von Interesse sein wird. Sie erhalten ebenfalls von diesem Werke 33½%, und auf 10 fest bezogene Exemplare 1 Freieremplar.

Wir bitten uns Ihren Bedarf anzuzeigen.

Bremen, im März 1858.

**G. Schünemann's Verlag.**

[3489.] Bei Th. Moritz in Glauchau erscheint:

**Fischer, Robert (in Gera),  
Stenographisches Lesebuch.**

25 Ngr.

Approbirt

in München, Augsburg u. Dresden.

Correct,

elegant und nützlich.

[3490.] P. P.

Zu Anfang des nächsten Monats erscheint in meinem Verlage:

**Illyria Personae.**

Bon

**Theophil Visling.**

8. Elegant broschirt. Preis 1.- 10 Ngr. ord. In Rechnung mit 30%. Gegen baat mit 40%.

Der Verfasser, durch seine schriftstellerische Thätigkeit rühmlich bekannt, betritt mit diesem Producte zum ersten Male das Feld des Romans und zwar mit einem überraschend glücklichen Erfolge. Die Erzählung ist künstlerisch angelegt und ebenso spannend wie interessant durchgeführt. Mag der Titel auch andeuten, daß die Handlung zum großen Theil in Frankreich spielt, die Charaktere tragen durchaus eine deutsche Farbe, sie haben Fleisch und Blut, sind aus dem Leben genommen und wurzeln fest in demselben.

Wenige Romane der neuesten Zeit haben einen so originellen und gelungen durchgeführten Charakter aufzuweisen, als der Held die-

ser Dichtung ist. Es ist ein Charakter, der, mit aller Stärke und allen Geisteskräften ausgerüstet, durch das Leben auf Irrwege geleitet ist und sich durch sich selbst, durch eigene Kraft herausreißt, abklärt und zu einem Manne läuft, der die Thorheiten des Lebens überwunden hat und fest und ruhig seinen Beruf und seine Zeit begreifend darstellt.

Unverlangt versende ich von diesem Werke nichts und ersuche deshalb diejenigen Handlungen, welche sich hiervon Absatz versprechen, möglich à Cond. zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 8. März 1858.

**V. Wiedemann.**

[3491.] In diesen Tagen versende ich als Fortsetzung:

**Backer, Bibliothèque des Écrivains de la Compagnie de Jésus.** Volume 4. 4.- ord. Bd. 1—4. stehen fortwährend à Cond. zu Diensten und bemerke ich, daß dies Werk in katholischen Ländern und bei größeren Bibliotheken starken Absatz findet. Das Ganze wird 6 Bände bilden.

Leipzig, 4. März 1858.

**Wolfgang Gerhard.**

## Angebotene Bücher u. s. w.

[3492.] Herm. Fritzsche in Leipzig offeriert: 1 Preuß. Gesetzesammlung 1806 bis 1844, mit dazu gehörigen Registern. Eleg. geb. 12.-.

1 Desgl. von 1806 bis 1850 mit Register bis 1845. Eleg. geb. (nur die Jahrg. 1848 bis 1850 sind noch ungeb.) 14.-.

1 Berliner Vossische Zeitung. Jahrg. 1813 bis 1815. 6 Ppbde. 5.-.

[3493.] Adolph Baedeker in Köln offeriert folgende Schulbücher (sämtlich gut gebunden) mit 50% oder in Change:

5 Blume, Übungen zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Griechische. I. Abth.

5 — do. II. Abth.

4 Burmeister, Grundriß d. Naturgeschichte.

6 Fölsing, Rechenbuch f. Gymnasien. I. Theil.

8 — do. II. Theil.

3 Fürbringer, bibl. Geschichten.

6 Hottenrott, lat. Uebungsbuch. I.

2 Jacobs, griech. Elementarbuch. II.

2 Kobell, Mineralogie.

1 Krebs, Anleitung zum Lat.-Schreiben.

1 Rost u. Wüstemann, Anleitung zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Griechische. I. II.

2 Schlez. Denkfreund.

1 Schmalfeld, latein. Synonymik.

4 Thieme, engl. Lesebuch.

[3494.] W. Weber & Co. in Berlin offerieren:

1 Humboldt, Kawi-Sprache auf der Insel Java. 3 Bände. Cart.

61

[3495.] **G. H. Lucius** Antiquar in Leipzig offerirt nachsteh. gute Romane, 12 Bde., zusammen für 1.-f. 10 M $\varphi$  netto baar, einzeln à Bd. 4 M $\varphi$ . Selbe sind sehr gut ausgestattet in 8.:

*Eschabuschniag*, v., die Industriellen. Roman. 2 Bde. 1854. 2 M $\varphi$ .

*Liedemann*, Osk., dunkles Leben. Novelle. 2 Bde. 1854. 2 M $\varphi$ .

— Aus der Welt des Herzens. Roman. 2 Bde. 1854. 2 1/2 M $\varphi$ .

*Renner*, Rob., Rebecca od. die Jüdin v. Moskau. Roman. 2 Bde. 1853. 2 M $\varphi$ .

*Reinhold*, Alb., der Jahrmarkt zu Lorenzkirchen. Volksgemälde. 1854. 1 M $\varphi$ .

*Rank*, Josef, Sein Ideal. Erzählung. 1857. 1 M $\varphi$ .

*Saintine*, die Eroberung einer Dachstube. Aus d. Franzöf. 1852. 1/3 M $\varphi$ .

*Arnaud*, G., Georg v. Roquerville. Aus d. Franzöf. 1852. 1/3 M $\varphi$ .

[3496.] **A. L. Ritter** in Arnsberg offerirt und erwartet Gebote:

1 *Holzschuh*, Theorie und Kasuistik. 1. Aufl. Compl. mit Nachtrag.

1 *Das Landrecht*, von Koch. 1. Aufl. Compl. Beide in Halbfanzband geb. und gut erhalten.

[3497.] **Aug. Hesse's** Buchhandlung in Graz offerirt und sieht gesl. Öfferten entgegen:

1 *Biblia sacra*, impressa Venetiis p Fracisen de hailbrun Nicolaū de Frankfordia socios. 1475. Titelblatt fehlt. Einband, ganz Leder, etwas defect und wurmstichig. Text zu Anfang und am Ende gleichfalls etwas von Würmern angefressen; sonst jedoch ganz gut erhalten.

[3498.] **Preisermäßigung.**  
Um mit dem sehr geringen Vorrathe zu räumen, offeriren wir:

**Criminalistische Jahrbücher**  
für das Königreich Sachsen.  
Herausgegeben  
von

**Ehr. B. von Watzdorf u. G. A. Siebdrat.**  
1. u. 2. Bd. a 3 Hefte. 46 1/2 Bogen. 1836 — 1838. Brosch.  
Ladenpreis 4 M $\varphi$ , für 1 1/3 M $\varphi$  ord., 1 M $\varphi$  n. baar.

**Die Verwaltung**  
in ihrem Verhältniß zur Justiz &c.  
Bon

**Dr. G. L. Funke.**  
12 Bogen. 1838. Brosch. Ladenpreis 1 1/3 M $\varphi$ , für 12 M $\varphi$  ord., 9 M $\varphi$  n. baar.

**Anweisungen zur Fertigung von Distrikts-Abschieden, Erbschaftsvertheilungen &c.**  
5 1/2 Bogen. 1840. Brosch.  
Ladenpreis 12 1/2 M $\varphi$ , für 6 M $\varphi$  ord., 4 1/2 M $\varphi$  n. baar.

**Nichter'sche** Buchh. in Zwittau.

[3499.] **Schönwissenschaftliche Werke**  
zu äußerst billigen Baarpreisen!

*Gregorovius*, F., Werdmar und Vladislav, ein Roman aus Polens Vergangenheit. 2 Bde. Königsb. 1845. (2 1/2 M $\varphi$ ) 5 M $\varphi$ .

\* 11/10 Exemplare für 1 M $\varphi$  5 M $\varphi$ .

*Charles*, Theod., Romus. Schwarze und bunte Bilder aus der Couissenwelt. Ebd. 1845. (17 1/2 M $\varphi$ ) für 3 M $\varphi$ .

\* 7/6 Exemplare für 15 M $\varphi$ .

*Hall*, D. van der, Jocosen. Inhalt: Das schöne Hannchen von Stötterich. Herr Purzel. Lebensbeschreibung eines Speciesthalers. Mit 5 Kupfern. Meissen 1827. (27 1/2 M $\varphi$ ) 6 M $\varphi$ .

\* 7/6 Exemplare für 1 M $\varphi$ .

*Carl*, E., Marialis. Novelle aus dem Burischenleben. Königsb. 1844. (15 M $\varphi$ ) für 3 M $\varphi$ .

\* 7/6 Exemplare für 15 M $\varphi$ .

*Stiegler*, Einhundertzweiundneunzig Epigramme und Madrigale. 1838. (15 M $\varphi$ ) für 2 M $\varphi$ .

\* 7/6 Exemplare für 10 M $\varphi$ .  
Leipzig, 6. März 1858.

Friedrich Voigt.

## Gesuchte Bücher u. s. w.

[3500.] **Franz Rzivnay** in Prag sucht zum billigsten Preise und erbittet schleinigst Öfferten:

1 *Jahrbuch*, forstwirtschaftliches, d. Akademie zu Tharand. 1—7. Bd. Neue Folge. 1—5. 7—11. Bd. Dr., Arnold.

1 *Forst- und Jagdzeitung*, allgemeine. Alle früheren Jahrgänge bis incl. 1850.

1 — — 1851. Jan., Febr., März, Decbr. 1852. 1853. 1854. 1856. Jan.

Auch sind Öfferten einzelner Bände oder Jahrgänge willkommen.

[3501.] **Die Gerschel'sche** Buchh. in Liegnitz sucht:

1 *Hell*, drei Tage aus dem Leben eines Spießlers.

1 *Block*, Mittheilungen. 3 Bde. Breslau, Korn.

[3502.] **Die Mayr'sche** Buchh. in Salzburg sucht unter vorheriger Preisangabe antiquarisch:

1 *Münz*, Anatomie des menschl. Körpers. III. Thl.: Die Gingeweidelehre. Landshut 1827.

[3503.] **Die Jacob'sche** Buchh. (D. Bonde) in Altenburg sucht:

1 *Reitinstruction* f.d. königl. preuß. Cavallerie. 3 Bde. nebst Anhang: die Behandlung der Remonten betr. Berlin 1825.

[3504.] **Baigel & Schmitt** in Heidelberg suchen antiquarisch billig:

1 *Pruz*, lit.-histor. Taschenbuch. 1. u. 2. Jahrg.

1 Werk über ägyptische Mythologie in deutscher Sprache.

[3505.] **G. Schönfeld's** Buchhandlung (G. A. Werner) in Dresden sucht unter vorheriger Preisangabe:

1 Mickiewicz. 4 Vol. Paris.

1 *Biblia Badziwiłowska*. Brzesz litewski.

1 Bentkowski, Historia literatury.

Alte Drucke von Nakowa.

[3506.] **G. Wickenkamp** in Hamm sucht unter Preisangabe:

1 *Conv. Lexikon*. V. Bd. u. ff. Manz.

1 *Schwab*, Sagen d. Alterth. 1. Bd.

[3507.] **G. J. Manz** in Regensburg sucht: Weher u. Welte, Kirchenlexikon.

Weber, die Möncherei.

Dante, v. Heigelin. 1835.

Laube, dramat. Werke.

Schlosser, universal-histor. Uebersicht der Geschichte der alten Welt.

[3508.] **Die Bohné'sche** Buchhandlung (A. Freyschmidt) in Cassel sucht:

1 *Lobe*, Compositionslehre. 1. Band. Neu, ungebraucht.

1 *Bentham*, Theorie des gerichtlichen Beweises.

1 *Nothe*, Ethik. 1. u. 2. Bd. Gut erhalten.

1 *Schiff*, Linchen. Gut erhalten.

[3509.] **J. A. Stargardt** in Berlin sucht und bittet um Öfferten:

1 *Bartsch*, Peintre graveur. Vol. XI. u. Atlas.

1 *Heldenleben* und *Staatsgeschichte* Friedrich II. Bd. 5—9. Frankfurt. u. Leipzig 1758 u. ff.

[3510.] **D. Nutt** in London sucht:

1 *Paracelsi opera*.

1 *Corpus reformatorum*, ed. Bretschneider.

1 *Astron. Nachrichten* 1853—55. u. Register.

1 *Annalen der Physik u. Chemie* 1824—1855.

1 — der Chemie u. Pharmacie 1824—1855.

1 *Journal f. prakt. Chemie* 1834—55.

1 *Das Jahrhundert* 1857. 1. Quartal.

[3511.] **Franz Thimm** in London sucht:

1 *Körper, de organis plantorum*. Basel 1830.

1 *Dumortier, Essai carpographique*. 4. Bruxelles 1835.

1 *Seckendorff's spanisches Wörterbuch*. 3 Bde. 8.

1 *Hooker's Flora Indica*. Vol. I.

2 *Kaufmännischer Briefsteller*. Neugriechisch.

2 English Grammar, für Neugriechen.

- [3512.] **Heckenauer** in Tübingen sucht und bittet um schleunige Öfferten:  
**Jäger**, Gesch. d. Frankenlandes. 3 Bde.  
**Groß**, würzburg. Chronik. Bd. 1.  
**Monumenta boica**. 19—27. 29. u. ss.  
**Degg**, Chorographie v. Würzb. Bd. 1.  
**Schöpf**, Beschr. d. Hochstifts Würzb.  
**Falkenstein**, Antiquit. Nordgav.  
**Schunk**, Beitr. z. Mainzer Geschichte.  
**Archive**, die geöffn., f. baier. Gesch.  
**Schultes**, Beitr. z. fränk. u. sächs. Gesch.—histor. Schriften. 2 Bde.  
**Büttner**, Franconia. 2 Bde.  
**Bodmann**, rheingauische Alterth.  
**Biehbeck**, Grafsch. u. Haus Rastell.  
**Chronicon Gottwicense**.  
**Würdtwein**, Dioecesis Mogunt.  
**Lang**, Regesta boica.  
**Rösch**, Gesch. d. Bistums Würzb.  
**Strebel**, Franconia illustr.  
**(Elarmann)**, Gesch. d. Stifts Würzb.  
**Fränkisches Archiv**, hrsg. v. Büttner ic.  
**Archiv d. hist. Vereins f. d. Untermainkr.**  
**Golland**, Beitr. z. fränk. Gesch.  
**Gonne**, de ducatu Franciae orient.  
**Schmidt**, Beleucht. wegen Franken.  
**Landmann**, Gesch. d. Bistums Würzb.  
**Moser**, Mainzisches Staatsrecht.  
**Frank**, Gesch. d. Frankenlandes.  
**Sonstiges über fränkische, besonders Würzburg. Geschichte.**
- [3513.] Die **C. H. Beck'sche** Buchb. in Nördlingen sucht:  
1 Bauer, Critica sacra. 1795.  
1 — Hermeneutica sacra. 1797.  
1 Carpzovii introd. in libros canonicos. 4. 1721.  
1 Leigh, Critica sacra. Fol. od. 4.  
1 Leusden, Clavis hebraica. 1683.  
1 Augustini opera. 18 Vol. 4. Basel 1800.  
1 Quenstedt, Systematheolog. Fol.  
1 Starke, Synopsis. Eptl.  
1 — do. Bd. 5.  
3 Gerhardi, J., loci theolog. Fol. oder 4.  
3 Stock, homilet. Lexikon. 4. oder 8.  
3 Arndt's Postille u. Psalter. Fol.  
6 Scriver, Seelenschätz. Fol. oder 4.  
2 Luther's sämmtl. Schriften, v. Wach.  
3 Bibeln, erklärt von Gramer. Fol.  
3 — erklärt von Osiander Fol. Lün. 1650.  
6 Weimar. Bibeln mit den Churfürsten. Fol. Nürb. 1641—1767.  
Sämtliche Schriften von B. Herberger,  
Neumeister, A. Pfeiffer, Hr. Müller, E.  
V. Löfcher, J. Matthesius, J. Lassenius, J.  
Gerhard, J. J. Rambach M. Chemnitius,  
J. Brentius, P. J. Spener, Lütkenmann,  
Gerber u. s. w.  
Pharmacopoea universalis.
- [3514.] **Kögler's** Buchb. (Th. Welle) in Siegen sucht billig:  
1 Sue, Geh. von Paris.

- [3515.] **Carl Höckner** in Dresden sucht unter vorheriger Preisangezeige:  
1 Engel, Geschichte der Moldau u. Wallachei.  
1 Eichhorn, Hist. antiqua Græcorum.  
1 — Romanorum.  
1 Wochenblatt f. merkwürd. Rechtsfälle 1856—1857.  
1 Gibbon, Verfall d. römischen Reichs, übers. von Wendt u. Schreiter. 19 Bde.  
1 Jeusse, Commentaire sur les ordonnances de 1669, 1673. Paris 1756. 1761.  
1 Vincent, Législation commerciale. Paris 1821.  
1 Perril, de la lettre de change. Paris 1837.  
1 Nouquier, des lettres de change. Paris 1839.  
1 Sächs. Gesetz- u. Verordnungsbl. 1852—1856.
- [3516.] **A. Liesching & Co.** in Stuttgart suchen:  
1 Resende, Garcia de, Cancioneiro geral. Vol. II. u. III. (Aus den Public. des literat. Vereins.)  
1 Stumpf, Schweizerchronik.  
1 Hüllmann, Gesch. d. Ursprungs d. Stände in Deutschland. 3 Bde.
- [3517.] **Frederik Müller** in Amsterdam sucht unter vorheriger Preisangezeige:  
1 (Kuhlmann), Kühlsalter. 12. Amsterd. 1684.  
1 Gersterding, alte u. neue Rechtsirthümer. 1818.  
1 Heise u. Cropp, juristische Abhandl. 2 Thle. 1827.  
1 Mischna, übers.  
1 Adelung, Gesch. d. menschl. Narrh. 7 Bde.
- [3518.] **R. F. Köhler's** Antiq. in Leipzig sucht:  
Aus dem Corpus scriptor. hist. Byz. (Bonn):  
Anna Comnena II., Chron. Pasch., Codinus, Const. Porphyrog. II., Dexippus, Ephraemius, Procopius, Georg. Sync., Zonaras I. (In brosch. Ex.)  
1 Belani, Andreas Hofer. 3. Bd.  
1 Angels, Lustspiele. 1—3.  
1 Drei Tage aus d. Leben eines Spielers. (Bieweg.)  
1 Bühring, Geschichte d. verein. Kirche d. Pfalz.  
1 Herder's sämmtl. Werke.  
1 Hermann, Nic., Heptalogus oder die 7 Worte.
- [3519.] **E. W. Seidel** in Wien sucht:  
1 Dasberger, über d. öffentl. Unterricht im Allgemeinen u. an polytechnischen Lehranstalten insbesondere. (Augsburg 1827.)  
1 Nebenius, über technische Lehranstalten in ihrem Zusammenhange mit dem gesammelten Unterrichtswesen. (Karlsruhe 1833.)
- [3520.] **Schimpff & Co.** (F. Wilberg) in Athen suchen:  
Cyrilli Alexandr. opera gr. et lat., cur. J. Auberti. 7 Vol. Lutet. 1638.  
Eichler, A. G., die Polizei praktisch für Magistrate ic. 4. Aufl. Prag 1815.
- [3521.] **W. Vogler** in Berlin sucht antiquarisch:  
1 Lücke, Commentar üb. d. Evang. Johannes. 3 Thle. Bonn 1840.  
1 Calvin's Commentar zum neuen Testam., herausg. v. Tholuck. Berlin 1833 u. 1834.
- [3522.] **J. Oberdorfer** in München sucht:  
1 Herder's Werke in 8. Tübingen 1806.  
Zur schönen Lit. u. Kunst. Band 8. apart.  
1 Thibaut, üb. d. Notwendigkeit eines allg. b. Rechts f. Deutschland. Heidelberg. 1814.
- [3523.] **W. Schneider & Co.** in Berlin suchen und bitten um vorherige Preisangabe:  
1 Aneillon, Essais philos. 1832. (Duncker & H.) 1. Bd. ap.  
1 Kahlert, Reiseerinner. a. Italien. Bresl. 1843.  
1 Hoffmann, Lehre v. d. Steuern. Berl. 1846.  
1 — Lehre v. Gelde. Berl. 1853.
- [3524.] **S. Höhr** in Zürich sucht antiquarisch:  
1 Gruithuisen's astronom. Jahrbuch. 8. 9. 10. u. 11., also die 4 letzten Jahrgänge.
- [3525.] **Carl Gießel** in Bayreuth sucht:  
1 Kind, C. G., Bohrlöcher.
- [3526.] **G. Köhler** in Görlitz sucht:  
1 Horaz, ed. Orelli.
- [3527.] **G. F. Thienemann** in Gotha sucht und sieht Öfferten entgegen:  
1 Naumann, Vogel Deutschlands. 1—12. Bd. u. 13. Bd. 1—7. Lfg.
- [3528.] **G. A. Köhler** in Strasburg sucht:  
1 Justizministerialblatt pro 1839—47.
- [3529.] **Fr. Würz** in Darmstadt ersucht die Verleger von:  
Alte Grabschriften des Doms zu Oppenheim.  
Morus oder Moren, Mittheilungen über Thomas von Kempis.  
Ferner sucht derselbe antiquarisch:  
1 Beneke, Wörterbuch.
- [3530.] **G. Valentin** in Fünfkirchen sucht und erbittet gefäll. Öfferten durch Herrn H. Haessel in Leipzig:  
1 Angralffy, M. A., Grundsätze der Feldkultur, oder gründl. Anleitung zum Ackerbau ic. 4 Thle. Pesth 1823 u. 25.

[3531.] Die Mayr'sche Buchh. in Salzburg sucht unter vorheriger Preisangezeige antiquarisch:

1 Seckendorff, spanisches Wörterbuch. 3 Bde. Geh.

1 Großes Wörterbuch der span. Sprache, von der Akademie zu Madrid herausgegeben.

[3532.] Die Neukirch'sche Buchh. in Basel sucht:

1 Persian tales, design, for use and entertainment. 3 Vol. Coburg 1781.

## Zurückverlangte Neuigkeiten.

[3533.] Von kürzlich versandter:

**Illustrirte Familien-Bibliothek.** Neue Serie (Auch unter dem Titel:) Astoria oder Reisen und Abenteuer der Astor-expedition. Von Dr. W. F. A. Zimmermann. In Heften, mit zahlreichen brill. Holzschnitt-Illustrationen. Preis in eleg. Umschlag brosch. 5 Sgr pr. Heft.

fehlen uns Expl. des 1. Heftes gänzlich.

Wir bitten Sie daher recht sehr, uns Exemplare, die ohne sichere Aussicht auf Absatz lagern, gefl. sofort zurückzusenden.

Leipzig, den 6. März 1858.

**Engl. Kunst-Anstalt.**  
A. H. Payne.

[3534.] Alle ohne Aussicht auf Absatz lagern-den Exemplare der von uns vor Kurzem versandten Broschüren:

Alberti, Reform des Strafverfahrens gegen die Unmündigen.

Quistorp, Ein Besuch im Zellengefängnis zu Moabit.

Die Vermählungsfeier in London.

Die Einzugsfeier in Berlin.

Meyler, die Preußische Rhelderei, erbitten baldmöglichst zurück. — Unser Vor- rath ist gänzlich erschöpft und werden wir die Berücksichtigung dieser Bitte dankbarst erkennen.

Stettin, den 1. März 1858.

Müller'sche Buchhandlung.  
Th. von der Nahmer.

## Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

### Angebotene Stellen.

[3535.] Für eine größere Verlags- u. Sortiments-Buchhandlung der Schweiz wird zum baldigen Antritt ein thätiger, mit allen Branchen des Buchhandels vertrauter Gehilfe gesucht, dem hauptsächlich die Buchführung obliegen würde. Nur Anmeldungen, von guten Zeugnissen begleitet, können berücksichtigt werden. — Offerten mit der Chiffre J. bezeichnet wird Herr G. E. Herbig in Leipzig die Güte haben zu befördern, sowie derselbe Auskunft über die Stelle zu ertheilen im Falle ist.

[3536.] Ein erster Gehilfe, katholischer Konfession, gesetzten Alters, der besonders in der Buchführung bewandert, wird für eine Verlags- und Sortimentshandlung in einer mittleren Stadt der Rheinprovinz gesucht. Es wird darauf gesehen, die Stelle dauernd zu besetzen. Reflectenten wollen sich unter der Chiffre S. an die Exped. d. Bl. wenden.

### Gesuchte Stellen.

[3537.] Auf hiesigem Platze sucht ein seit 18 Jahren im Buchhandel thätiger, mit allen Branchen desselben vertrauter Mann zu Östern oder später ein Engagement. Geehrte Offerten gelangen unter Chiffre M. W. 14. durch die Exped. d. Bl. an den Suchenden.

Leipzig, 1. März 1858.

[3538.] Ein an strenge Thätigkeit gewöhnter, militärfreier junger Mann von angenehmem Aussehen, welcher bereits 9 Jahre in allen Branchen des Buchhandels thätig war, und jetzt schon seit 1½ Jahren in einer der größten Verlagsbuchhandlungen Berlins der Buchführung vorstehend, arbeitet, sucht Umstände halber baldigst eine ihm angemessene Stelle in einer Verlags- oder Sortimentsbuchhandlung.

Derselbe hat die besten Zeugnisse aufzuweisen, schreibt eine schöne Hand und ist an selbstständiges exactes Arbeiten gewöhnt.

Gefällige Offerten beliebe man unter der Chiffre P. A # 6. an die Exped. d. Bl. gelangen zu lassen.

[3539.] Ein junger Mann, seit 7 Jahren im Buch- und Musikalienhandel thätig, der das in Preußen durch das Gesetz vorgeschriebene Examen bestanden und der doppelten Buchhaltung mächtig, sucht eine Stellung als Geschäftsführer oder erster Gehilfe in einer größeren Musikalienhandlung Deutschlands. Gefällige Offerten unter der Chiffre K. K. wird die Exped. d. Bl. entgegennehmen die Güte haben.

[3540.] Ein junger Mann, mit allen buchhändlerischen Arbeiten vertraut, der alten und neuen Sprachen fundig, dabei ein schneller Arbeiter und gewandt im Verkehr mit dem Publikum, sucht, unterstützt von den besten Empfehlungen, zum 1. April a. c. ein anderes Engagement. Gefäll. Offerten unter Chiffre H. S. wird Herr H. Haessel in Leipzig die Güte haben zu befördern.

[3541.] Ein junger militärfreier Mann, der 5 Jahre in einer renommierten Verlags- und Sortimentsbuchhandlung gelernt, eine hübsche Hand schreibt und seit 2 Jahren in einer Verlagsbuchhandlung als erster Gehilfe gearbeitet, sucht ein Engagement von längerer Dauer.

Gefällige Offerten unter W. befördert die Exped. d. Bl.

## Vermischte Anzeigen.

### Leipziger Bücher-Auction,

[3542.] den 17. März.

Die von den Herren Prof. Dr. Grossmann, Superint., Comthur etc. in Leipzig, Landvogt Römer in Neuenburg, Advocat Dr. jur. Prasse in Leipzig und Dr. med. Friedemann in Reud-

nitz nachgelassenen Bibliotheken, sowie eine Büchersammlung aus Stockholm, Kunstartikel (darunter Porträtsammlungen), Musikalien etc. kommen zuverlässig am 17. März u. folgende Tage zur Versteigerung. Ich ersuche um rechtzeitige Einsendung der Aufträge.

**H. Hartung**, Universit.-Proclamator.

## Leipziger Bücherauction

[3543.] den 17. März 1858.

An oben bemerktem Tage kommen hier die Bibliotheken der Herren Superintendent, Prof. Dr. Grossmann, Adv. Dr. jur. Prasse in Leipzig, Landvogt von Römer in Neuenburg und des Herrn Dr. med. R. Friedemann in Reudnitz zur Versteigerung.

Aufträge hierzu, um deren schleunigste Einsendung wir bitten, werden prompt und billigst von uns besorgt.

**Kössling'sche Buchh.** in Leipzig.

### Große Bücher-Auction

in Wien

(von besonderem Interesse für Leihbibliotheken).

Am 6. April 1858 beginnt in Wien die Versteigerung einer größtentheils

schönwissenschaftlichen Bibliothek unter der Leitung des vereideten Schägmasters August Prandel, enthaltend eine bedeutende Sammlung von Büchern zur deutschen Literatur der schönen Wissenschaften in Poesie und Prosa, nebst den hervorragendsten Übersetzungen aus fremden lebenden Sprachen, sowie verschiedenen Werken anderweitigen Inhalts, und mehrerer Kunst- und Kupferwerke.

Die schönwissenschaftliche Abtheilung dieser Sammlung bringt in mehr als 3000 Nummern eine reiche Ausbeute von Einzelschriften und Sammelwerken der bedeutendsten deutschen und ausländischen Schriftsteller, und dürfte Sammlern in diesem Fache, sowie besonders Leihbibliotheken eine ergiebige Quelle zur Ergänzung sein.

Der Katalog, im Ganzen 4800 Nummern stark, ist bereits versandt. Handlungen, denen derselbe nicht zukommen sollte, und die sich davon Erfolg versprechen, wollen diese von Herrn Steinacker in Leipzig verlangen. Zu Aufträgen empfehlen sich bestens

Wien, 2. März 1858.

**Prandel & Meyer.**

### Kölner Kupferstich-Auction

vom 29. März u. folg. Tage.

Soeben erschien:

**Verzeichniß von Kupferstichen, Radirungen, Holzschnitten &c. &c.**, welche nebst einigen Delgemälden Montag den 29. März u. folg. Tage bei

J. M. Heberle (H. Lempertz) in Köln versteigert werden.

Dieses in seinen beiden Abtheilungen über 3300 Nrn. umfassende Verzeichniß enthält viele Seltenheiten für die Mappe des Sammlers, Prachtstücke zum Einrahmen, Miniaturen auf Pergament, viele Portraits (darunter auch englische, russische und polnische Regenten &c.), Handzeichnungen &c. &c.

Herr C. F. Fleischer in Leipzig ist mit Exempl. zum Ausliefern versehen, und wollen die resp. Interessenten gefäll. in mäßiger Anzahl verlangen.

[3546.] **Den Herren Antiquaren,**  
welche stets meine nach und nach erscheinenden  
Kataloge Nr. 1—31 erhalten, und also ohnge-  
fähr beurtheilen können werden, nach welchen  
Richtungen hin ich sammle, biete ich wegen  
Loczi-Veränderung meine antiqu. Bücher-Vor-  
räthe von circa 4000 Werken alter und selten  
gewordener Literatur, Curiosa &c. zum  
Kauf an. — Da die Kataloge bis auf wenige Num-  
mern vergriffen und ein neuer Lager-Katalog  
noch nicht angefertigt ist, so dürfte eine per-  
sonliche Anschauung das Geeignetste sein. — Es  
stehen dieselben hier bis zum 20. März zur An-  
sicht bereit. — Betriebssamen jüngeren Anti-  
quaren in größeren und Universitätsstädten dürfte  
dadurch eine billige Gründung und vervollständi-  
gung ihres Lagers geboten sein.

Mit Hochachtung ergebenst  
Delisch. Carl Gisner.

**Pädagogische und religiöse Literatur.**  
[3547.] Ich habe einen Katalog meiner pä-  
dagogischen und religiösen Verlags-  
Werke mit Recensionen der Fachblätter zum

Versenden an Schulaufseher und Lehrer an  
Real-, Bürger- und Volksschulen, sowie an  
evangelische Geistliche  
drucken lassen und ersuche diejenigen Herren Sor-  
timenten, welche denselben in ihrem Wirkungs-  
kreise verwenden wollen, gefl. zu verlangen.

Der Erfolg wird die kleine Mühe des  
Adressstrens reichlich lohnen.

Leipzig, den 4. März 1858.  
Hermann Göstenoble.

[3548.] Demnächst kommt zur Versendung:  
**Antiquarischs Verzeichniß** Nr. 12. ent-  
haltend: Philologie, Geschichte, Geogra-  
phie und Reisen, nebst einem Anhange von  
Kriegswissenschaft, Architektur, älteren At-  
lanten und Kunstdruckern, Mathematik &c.  
Heilbronn, 1. März 1858  
J. D. Glassische Böhlig.

[3549.] **Auctions- u. antiqu. Kataloge**  
erbitten mir immer sogleich bei Erscheinen  
womöglich vor der allgem. Versendung, für  
die Redaction des Neuen Anzeigers für Bi-  
bliographie und Bibliothekswissenschaft, Herrn  
Dr. J. Petzholdt.

G. Schönfeld's Buchhandlung  
(C. A. Werner) in Dresden.

[3550.] **Schimpff & Co.** (G. Wilberg) in  
Athen bitten um gefällige Uebersendung von An-  
tiquar-Katalogen, besonders Philologie und  
Jurisprudenz betreffend.

[3551.] **Wiederholt**  
machen wir unsere geehrten Herren Collegen dar-  
auf aufmerksam, daß wir in diesem Jahre weder  
Disponenden noch Saldo-Ueberträge  
gestatten. Ergebenst  
Leipzig. Falcke & Nößler.

[3552.] **Disponenda**  
kann ich in diesem Jahre ohne irgend welche  
Zusnahme nicht gestatten. Vorkommendenfalls  
werde ich beim Abschluß keine Notiz davon  
nehmen.

Hamburg, im Februar 1858.

J. F. Richter.

### [3553.] Keine Disponenda

von Herrig's Aufgaben zum Uebers. in's Eng-  
lische. 4. Aufl.

Davidis, G., Gartenbuch. 3. Aufl. Kart.  
Von diesen beiden Werkchen kann ich, wie  
ich auf der Remittendenfactur bereits erklärt, kein Ex. in neue Rechnung übertragen  
lassen oder nach der Oster-Messe zurück-  
nehmen.

J. Baedeker in Iserlohn.

### [3554.] Keine Disponenda.

Von Reichard, Passagier. 17. Aufl. Bd. 1. 2.  
3. und compl. Ausgabe, und

Reichard, le Voyageur. 17. Edit. Vol. I.  
II. und compl. Ausgabe

kann ich diese Ostermesse unter keinen Umständen  
Disponenda gestatten und erkläre hierdurch, daß  
ich nach der diesjährigen Ostermesse  
Exemplare dieser Artikel nicht mehr zu-  
rücknehme.

Berlin, den 2. März 1858.

F. A. Herbig.

### [3555.] Wir bitten uns in dieser Messe

#### Nichts zur Disposition

zu stellen; wir können von Disponenden  
durchaus keine Notiz nehmen, und würden  
solche uns unnütze Correspondenz verursa-  
chen.

Berlin.

Hugo Bieler & Co.

[3556.] Durch Umstände veranlaßt, ist ein Ver-  
lag von

#### Miniatu-Ausgaben,

die alle renommierte Autoren zum Verfasser haben,  
zu sehr billigem Preis und Bedingungen zu ver-  
kaufen. Diese Acquisition würde für einen jungen  
Mann zur Begründung eines Verlages außerdentlichen Vortheil bringen. — Das Nähere  
unter der Adresse B. K. durch die Exped. d. Bl.

#### für Verleger von kath. Gebetbüchern!

[3557.] Von allen gangbaren kathol. Gebet-  
büchern neueste Auflage (sowie von allen  
neu erscheinenden) bitte ich mir 2 Exempl. in  
verschied. Einbänden für feste Rechnung und  
4 Expl. geheftet à Cond., jedoch mit 50%  
Rabatt zu senden, sonst aber nicht! — Bücher  
die keinen Absatz haben, bitte nicht zu schicken,  
da diese fogleich zurückgehen.

Zum Tauschgeschäft gegen:

Kremer, Jos., Eucharistische Liebesblumen  
mit Marianischen Rosen. Andachtsbuch  
für fromme und gebildete Katholiken.  
Taschenformat. 700 Seiten stark. Geb.  
à 22½ Sgr.

bin ich nach eigner Auswahl ebenfalls bereit.

Bonn, im März 1858.

H. B. König.

[3558.] Restauflagen mit Verlagsrech-  
ten kaufe ich fortwährend, wenn mit Preise  
und Artikel convenire, und bitte ich um gesell.  
Offerten und Einsendung eines Proberexemplars.

F. A. Reichel in Bautzen.

[3559.] Von allen neu erscheinenden  
bauwissenschaftlichen, namentlich aber über  
Eisenbahn anlagen sich erstreckenden  
Werken erbitte ich sofort ein bis zwei Expl.  
à Cond.

H. Jacobi in Dillenburg.

[3560.] Zu wirksamen Anzeigen  
empfehle ich Ihnen den in meinem Verlage er-  
scheinenden

**Landwirtschaftlichen Anzeiger,**  
herausgegeben

von Dr. C. Schneitler.

III. Jahrgang. 2000 Auflage.

Dieser Anzeiger wird wöchentlich gleich-  
zeitig mit der in meinem Verlage erscheinenden  
Landwirtschaftl. Zeitung f. Nord- u. Mit-  
tel-Deutschland, herausgegeben von Dr.  
C. Schneitler.

ausgegeben. Letztere verfolgt eine vorwiegend  
praktische Tendenz, kommt in die Hände  
aller größeren und intelligenten Grund-  
besitzer, und bietet zugleich einen Sammelpunkt  
für die Arbeiten der landwirtschaftlichen Ver-  
eine. Wöchentlich erscheint 1 Bogen gr. 4. mit  
Holzschnitten.

Die Insertionsgebühr beträgt 2 Sgr  
für die zweimal gespaltenen Petits-  
zeile oder deren Raum, u. notice ich Ihnen die-  
selben mit 25% in Jahresrechnung.

Weitgegebühren für 1000 Beilagen 1.-  
15 Sgr.

#### Volkszeitung.

Organ für Jedermann aus dem Volke.  
Auflage 10,000. Täglich Eine Nummer.

Die Volkszeitung ist von allen Berliner  
Zeitungn die hier am meisten verbreitet,  
und gibt es für Ankündigungen, namentlich von  
technischen und populären Artikeln, kein  
geeigneteres Blatt.

Insertionsgebühr 2 Sgr die Petits-  
zeile oder deren Raum.

Weitgegebühren für 7800 Beilagen 4.-  
(Mit den durch die Post versandten Exemplaren  
der Zeitungen dürfen keine Beilagen befördert  
werden.)

Wenn ich den Betrag baar nachnehmen  
darf, so gewähre ich Ihnen 16% Rabatt.

Bücher, deren Besprechung in einer  
der beiden Zeitungen gewünscht wird,  
bitte ich an mich zu senden.

Berlin. Franz Duncker.  
(W. Bessir's Verlagsböhlig.)

[3561.] Zu höchst wirksamen Inseraten Ihres  
Verlages empfehle ich:  
Annalen der Landwirtschaft. Aufl.  
2000.

Landwirtschaftliches Centralblatt. pr. durch-  
Aufl. 1000. lauf. Pe-  
Zeitschrift für die ges. Naturwiss- titzeile  
schaft. Aufl. 1000. 2 Sgr.

Mittheilungen für Feuerverh.-We-  
sen. Aufl. 800.  
Auch zu Beilagen bestens empfohlen.

Berlin. G. Voßelmann.

## Ankündigungen aller Art

[3562.] in die  
 Königl. Leipziger Zeitung,  
 Aachener Zeitung,  
 „Arbeitgeber“ in Frankfurt,  
 Augsburger Allgemeine Zeitung,  
 Augsburger Tagblatt,  
 Bank- und Handels-Zeitung in Berlin,  
 Berliner Börsen-Zeitung,  
 Berliner Montagspost,  
 Bremer Handelsblatt,  
 Breslauer Zeitung,  
 Karlsruher Zeitung,  
 Deutsche Allgemeine Zeitung in Leipzig,  
 Elberfelder Zeitung,  
 Frankfurter Journal,  
 Frankfurter Handels-Zeitung,  
 Frankfurter Postzeitung,  
 „Glückauf“ in Freiberg,  
 Hamburger Correspondent,  
 Hannover'scher Courier,  
 Königsberger Zeitung,  
 Leipziger Illustrierte Zeitung,  
 Mainzer Zeitung,  
 Merkur, Schwäbischer, in Stuttgart,  
 Mittelrheinische Zeitung in Wiesbaden,  
 National-Zeitung in Berlin,  
 „Neue Zeit“ in New-York,  
 Nürnberger Correspondent,  
 Pesth-Öfner Zeitung,  
 Petersburger Deutsche Zeitung,  
 Petersburger Illustrierte Zeitung,  
 „Wanderer“ in Wien,  
 Weser-Zeitung in Bremen,  
 Wiener Handels- und Börsen-Zeitung

können bei der großen Verbreitung dieser Zeitungen im In- und Auslande nur vom besten Erfolg sein, und werden solche von deren unterzeichnetem Agenten angenommen und schnell weiterbefördert.

Auch wird die Besorgung von Inseraten in alle übrigen deutschen und englischen Zeitschriften auf Verlangen gern übernommen.

Heinrich Dübner in Leipzig.

## [3563.] Kölnerische Zeitung.

## Inserate

(a) Petitzelle oder deren Raum 2 Mk — bei  
 s. g. Reklamen in gleicher Raumbenutzung  
 3 Mk)  
 vermittelt die Unterzeichnete und  
 stellt deren Beträge bei offenem Conto in Jahresrechnung.

Die Kölnerische Zeitung erscheint täglich und hat noch neuerdings, in Folge bedeutend vergrößerten Formats und erweiterten Inhalts, eine beträchtliche Ausdehnung ihres Leserkreises erfahren; Anzeigen jeder Art finden daher durch dieselbe die umfangreichste und zweckmäßigste Verbreitung.

M. DuMont-Schauberg'sche Buchh.  
 in Köln.

## [3564.] Zu beachten!

In meinem Verlage erscheint seit Mitte December 1857 in Verbindung mit *Mercy's Anzeiger* täglich ein belletristisches Blatt unter dem Titel:

## Prager Morgenpost.

Es ist mir durch die Errichtung dieses Journals, welches den neuen belletristischen Erscheinungen in einer monatlichen „Rundschau auf dem Gebiete der neuesten Belletristik“ besondere Aufmerksamkeit schenkt, gelungen, die Wirksamkeit von

## Mercy's Anzeiger,

welcher bereits im V. Jahrgange erscheint, und der „Morgenpost“ als Prämienblatt zusammengestellt ist, trotz des eingeführten Journalstempels ungeschwächt zu erhalten.

Die „Prager Morgenpost“, von tüchtigen literarischen Kräften unterstützt und auf das Prinzip der Wohlfeilheit gestellt, sichert den Ankündigungen in „Mercy's Anzeiger“ namentlich von populären Artikeln einen günstigen Erfolg.

Insertionspreis  $\frac{1}{3}$  Mk für die 4mal gespaltene Petitzelle in groß Median.

Prag. Heinr. Mercy.

Ergebnige Bitte an die Herren Verleger.

[3565.] Da ich am 1. April ein an frequenter Tage befindliches Local beziehe, so bitte ich um gefällige Einsendung neuerer Plakate und Aushänge gratis, und sich für's Schaufenster eignende Bücher à Cond.

Mit Hochachtung ergebenst  
 Delitzsch, d. 4. März 1858.

Carl Eißner.

## [3566.] Leipziger

## Buchhandlungsgesellschaft-Verein.

Donnerstag den 11. März  
 Hauptversammlung.

## Börse in Leipzig, am 8. März 1858.

Wechsel.	Angeb. holten.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl. . . .	jk. S. 1/2 Mt.	— 142 $\frac{3}{4}$
Augsburg pr. 150 Ct. fl. . . .	jk. S. 1/2 Mt.	— 102 $\frac{3}{4}$
Berlin pr. 100 ,f. Pr. Crt. . . .	jk. S. 1/2 Mt.	— 99 $\frac{1}{2}$
Bremen pr. 100 ,f. Lsdr. à 5 ,f. Pr. Crt. . . .	jk. S. 1/2 Mt.	— 109 $\frac{1}{2}$
Breslau pr. 100 ,f. Pr. Crt. . . .	jk. S. 1/2 Mt.	— 99 $\frac{1}{2}$
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl. in S. W. . . .	jk. S. 1/2 Mt.	57 $\frac{1}{4}$ —
Hamburg pr. 300 Mk. Bco. . . .	jk. S. 1/2 Mt.	— 151 $\frac{1}{2}$
London pr. 1 Pf. St. . . .	Tagessat. 2 Mt.	— —
	3 Mt.	6. 19 $\frac{3}{4}$
Paris pr. 300 Frs. . . .	jk. S. 2 Mt.	80 $\frac{1}{4}$ —
	3 Mt.	— —
Wien pr. 150 fl. in 20 fl. Fuss . . . .	jk. S. 2 Mt.	97 $\frac{1}{2}$
	3 Mt.	95 $\frac{1}{2}$

## Sorten.

Kronen (Vereins-Hand. Goldm. à 1/45 Zpfld. Brutto u. 1/50 Zpfld. fein) pr. St.	—	9. 43 $\frac{1}{4}$
Augustd'or à 5 ,f. pr. Stück Agio pr. Ct.	—	—
Pr. Friedrichsd'or " " " d°.	—	—
And. ausl. Louisd'or " " " d°.	91 $\frac{1}{4}$	—
K. R. wieht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück	—	5. 13
Holländ. Due. à 3 ,f. Agio pr. Ct.	—	4 $\frac{1}{2}$
Kaisarl. " " " d°.	—	4 $\frac{1}{2}$
Conv. Species u. Gulden . . . .	—	—
Idem 10 u. 20 Kr. . . . .	d°.	—
Gold pr. Zollpfund fein . . . . .	—	454 $\frac{1}{2}$
Silber, " " " d°.	—	29 $\frac{1}{2}$
Wiener Banknoten . . . . .	—	97 $\frac{1}{2}$
Div. ausl. Cassen Anweis. à 10 ,f. . . .	—	98 $\frac{1}{2}$
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechselungssasse besteht*)	—	99 $\frac{1}{2}$

\*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 ,f. und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungssstellen genügt (Börsenbl. 1857 S. 1505).

1) die Weimar. Bank, 2) die Privatbank zu Gotha, 3) die Lübeck. Privatbank, 4) die Thüring. Bank, 5) die Gera. Bank, 6) die Anhalt-Dessau. Landesbank, 7) die Rostock. Bank, 8) die internationale Bank in Luxemburg.

## Übersicht des Inhalts.

Dank und Gnittung. — Eröffnene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Rechtsfälle. — Missstellen. — Verbote. — Personennachrichten. — Anzeigeblaat Nr. 3442—3566. — Börse in Leipzig, am 8. März 1858.

Agent. d. Raub. Hauses 3474. Gaertner 3467.	Kogler 3514.	Städter in B. 3498.
Anonyme 3447—18. 3535—41	Koelhaar 3480.	Ritter in B. 3496.
3556.	Gerhard 3491.	v. Blohden 3456.
Baedeker in Görl. 3493.	Gerischel 3501.	Blitzwag 3500.
Baedeker in J. 3553.	Giebel 3525.	Scheube 3453.
Bangel & S. 3485. 3501.	Glied in Bol. 3488.	Schimpp & G. 3520. 3530.
Bed. in R. 3513.	Graujo 3477. 3479.	Schaefer 3457. 3460.
Bettelmann 3486.	Goehe 3445.	Schneider & G. 3523.
Bieler & G. 3555.	Große & M. 3441.	Schneid. 3405. 3549.
Gobino 3505.	Gräfe & U. in T. 3465.	Sieching & G. 3516.
Bornträg 3473.	Grieben 3459.	Söder 3521.
Bosseffmann 3561.	Guttentag 3481.	Sutius 3495.
Brockhaus 3483.	Häßler 3450.	Seidel in B. 3519.
Buchhandlungsgesell.-Ver. ein. Leipziger. 3566.	Hartung 3542.	Siegel 3464.
Glas 3545.	Haynel 3464.	Stargardt 3509.
Gostenoble 3472. 3547.	Heberle 3545.	Thiemann in B. 3527.
Dümmler Verl. in B. 3455.	Hedenbauer 3512.	Thimm 3611.
Dumont-Schauberg 3563.	Heiberg 3451.	Treuttel & B. 3462.
Duncker, F. 3452. 3466. 3470. 3560.	Herbig in B. 3554.	Trewendt 3449.
Eigner 3546. 3565.	Hesse 3497.	Müller in B. 3517.
Fritsch & R. 3481.	Hödner 3515.	Müller in Stett. 3534.
Halde & R. 3551.	Höhr 3524.	Raumann 3449.
Gleisher, F. 3471.	Hölscher 3487.	Reufeld 3532.
Kriele in L. 3476.	Hübner 3562.	Rott 3510.
Krieger, F. 3492.	Jacob 3503.	Oberdorfer 3522.
Grotthe in Berlin. 3443.	Jacobi in D. 3559.	Brandel & M. 3544.

Berantwortlicher Redakteur: Julius Graß. — Commissionär der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner. — Druck von P. G. Teubner.